

Brandiser Stadtjournal

Amtsblatt der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis, Polenz



Brennpunkt Gewässerunterhaltung

Stadtrat muss Grundsatzfragen klären

Gewässerpflege und -unterhalt von Gewässern zweiter Ordnung bleibt ein wichtiges Thema für Brandis. Welche fachlichen und finanziellen Möglichkeiten bestehen?

Auf diese Frage muss der Stadtrat in seiner nächsten Sitzung eine Antwort finden.

Geopark und Neuseenland

Starke Impulse für touristische Vermarktung

Brandis ist seit Anfang dieses Jahres Mitglied beider Verbände und kann so von deren Synergien partizipieren.

Damit werden infrastrukturell und touristisch starke neue Impulse gesetzt. Es gilt, diese in ein neues Konzept zu integrieren.



Liebe Leserinnen und Leser,

Chancen soll man ergreifen, Risiken vermeiden und Schwächen reduzieren. So heißt es, wenn es darum geht, sich im Wettbewerb zu positionieren. Insbesondere muss es gelingen, seine vorhandenen Stärken zu nutzen. In diesem Vierklang, Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken, bewegt sich die strategische Ausrichtung für unsere Stadt.

Dabei liegen die Stärken und die Chancen oft sehr nah beieinander und nicht selten verbergen sich in den zu identifizierenden Chancen die verborgenen Stärken. Dabei weiß ich durchaus, dass Brandis einige Schwächen hat und wir auch sicher mit einigen Risiken umgehen müssen.

Daneben stehen aber zugleich etliche Stärken unserer Stadt: die gute Infrastruktur, der hervorragende Schulstandort, die lebendige Vereinslandschaft sind nur einige davon, die wir nutzen müssen.

Aber ganz besonders sehe ich die noch ungenutzten Potenziale für unsere Stadt. Die

gilt es herauszufiltern und zu bewerten, um darauf unser Handeln als Verwaltung und unsere Politik auszurichten. Da ist es unsere gemeinsame Aufgabe, die richtigen Weichenstellungen einzuschlagen.

Eine sehr große Chance liegt in den touristischen Optionen unserer Stadt mit ihren Ortsteilen, die wir bis jetzt viel zu wenig genutzt haben. Hier sind Möglichkeiten, von denen wir alle nur profitieren können. Unsere gemeinsame Entscheidung, uns hier zu bekennen und sowohl dem Tourismusverein Neuseenland als auch dem Geopark Porphyryland beizutreten (s. Beiträge Seiten 4 und 5), verstehe ich als eine solche Weichenstellung.

„Sie sitzen auf einem Schatz“, bestätigte uns die Geopark-Projektmanagerin, Frau Dr. Viola Heß in der Stadtratssitzung. Ergreifen wir ihn.

Ihr Arno Jesse, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Gewässerunterhaltung
bleibt ein wichtiges Thema

3

4 Geopark Porphyryland – Steinreich in Sachsen
Brandis hebt einen Schatz

Leipziger Neuseenland – Land in Bewegung
Tourismusverein bündelt Marketing ...

5

6 Nehmen Sie Platz – auf Ihrer eigenen Bank
Brandis plant Aufstellen neuer Sitzbänke

Amtliche und Nichtamtliche
Bekanntmachungen

7

10 Projektwochen in der Kita „Regenbogen“ und
Buchlesung in der Kinderstube Brandis

Brandiser Schüler räumen beim
Börsenplanspiel ab

11

15 10 Jahre Brandiser Meile –
2015 ist es soweit

Veranstaltungen März / April
56. Beuchaer Stundenlauf mit Musik

17

22 Heiko Mund
Musik hat sein Leben maßgeblich geprägt

Impressum

Brandiser Stadtjournal Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz

Herausgeber: Stadt Brandis

Verantwortlich für den Amtlichen & Nichtamtlichen Teil:
Stadt Brandis, vertreten durch den Bürgermeister Arno Jesse

Verantwortlich für das Brandiser Stadtjournal und Anzeigen:
SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna • Tel.: 03433 207329 • Fax: 207331
redaktion@suedraumverlag.de • www.druckhaus-borna.de

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA
(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)

Fotos: Stadt Brandis, DRUCKHAUS BORNA bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 6.000 Exemplare kostenlos in die Haushalte und Firmen der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz, zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Brandis oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Laufende Ausgaben-Nummer: 3 (3 / 2014), Erscheinungstermin 17.03.2014 /
Redaktionsschluss 26.02.2014

Die Ausgabe 4 / 2014 erscheint am 14.04.2014 (Redaktionsschluss 26.03.2014).



GEWÄSSERUNTERHALTUNG BLEIBT EIN WICHTIGES THEMA

Stadtrat soll über Beitritt zum Zweckverband Parthenaue diskutieren

Ein milder und trockener Winter sorgt in diesem Jahr für einigermaßen Ruhe in der Diskussion um die Unterhaltung der Gräben und Gewässer. Anders als noch im letzten Jahr steht Waldsteinberg zur Zeit nicht unter Wasser. Damit sind aber die grundsätzlichen Probleme nicht gelöst, wie das letzte Hochwasser 2013 zeigte. Nach wie vor fehlt es an einem integrierten Konzept zum Hochwasserschutz, zur Gewässerunterhaltung und zur Abwasserbeseitigung in Bezug auf die Faule Parthe, den Todtgraben, alle anderen Gewässer zweiter Ordnung sowie das Gräbensystem in Waldsteinberg.

Selbst wenn zur Zeit das Thema in der Öffentlichkeit in den Hintergrund geraten ist, so arbeitet die Stadtverwaltung an grundsätzlichen und nachhaltigen Weichenstellungen. Das „Hochwasserrisiko-Management wie auch die Frage der Gewässerunterhaltung bleibt bei uns ganz oben auf der Agenda in diesem Jahr“, so Bürgermeister

Arno Jesse. Der Hochwasserrisiko-Managementplan für das Gebiet der Faulen Parthe

und des Todtgrabens, begleitet vom Zweckverband Parthenaue (ZVPA), wird gerade erarbeitet und nimmt Gestalt an. „Die Frage nach der Pflege und Instandhaltung aller Gewässer zweiter Ordnung ist dagegen noch nicht vollständig beantwortet“, so Arno Jesse. „Mit welchen konkreten Vorhaben können die Gewässer und auch die Gräben ertüchtigt, erhalten und nachhaltig gepflegt werden? Welche Mittel werden dafür von der Stadt benötigt und sind wir als Stadt dazu überhaupt in der Lage? Wie gelingt eine wirklich grundlegende und effiziente Gewässerunterhaltung? Das sind die entscheidenden Fragen, die wir uns als Verwaltung stellen müssen und die ich gemeinsam mit den Stadträten in der kommenden Stadtratssitzung besprechen möchte.“

Eine Option ist durchaus auch der Beitritt der Stadt Brandis als Vollmitglied in den ZVPA. Schon seit 2004 ist der Zweckverband Parthenaue für die Unterhaltung aller Gewässer zweiter Ordnung der Stadt Brandis, geregelt durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit der Stadt Brandis, verantwortlich. Im Jahr 2012 fasste der Brandiser Stadtrat einen Grundsatzbeschluss und beauftragte den damaligen Bürgermeister Andreas Dietze, in die Verhandlungen mit dem Zweckverband, mit dem Ziel einer Vollmitgliedschaft, zu gehen.

Während die Kommunen Borsdorf, Taucha, Leipzig und seit Januar diesen Jahres auch Großpösna dem Zweckverband angehören, hat sich Brandis dazu noch nicht positionieren können. Dies strebt nun aber der neue Bürgermeister Arno Jesse an. „Wir können das Thema nicht vor uns herschieben.“



Erste Einwohnerversammlung zum Thema Verkehrskonzept

Das erste öffentliche Bürgerforum des Arbeitskreises Verkehr findet voraussichtlich am 10. April 2014 im Rahmen einer Einwohnerversammlung, über welche nach Antrag des Bürgermeisters Arno Jesse der Stadtrat in seiner nächsten Sitzung zu beschließen hat, im Forum der Mittelschule statt. Es wäre die erste Einwohnerversammlung gemäß § 22 der Sächsischen

Gemeindeordnung seit über 20 Jahren in Brandis. Auf dieser Versammlung möchte der Bürgermeister gemeinsam mit dem beauftragten Ingenieurbüro die Auswertung der durchgeführten Verkehrsumfrage vorstellen und daraus resultierende Probleme und Konfliktsituationen aufzeigen. Alle Bürger haben während dieser Veranstaltung die Möglichkeit, noch weitere Hin-

Steckbrief Zweckverband Parthenaue (ZVPA):

Der ZVPA wurde 1992 durch sieben Kommunen und den Landkreis Leipziger Land gegründet. Heute gehören die Städte Leipzig, Taucha und die Gemeinde Borsdorf, seit 2014 auch Großpösna dazu. Das ca. 80 km² große Gebiet, in dem Teile der Landschaftsschutzgebiete »Parthenaue-Machern« und die »Parthe« liegen, ist reich mit Natur- und Landschaftsräumen ausgestattet. In der Gemarkung Brandis zählen über 35 km zu den Gewässern zweiter Ordnung.

Gewässer zweiter Ordnung in Brandis:

Todtgraben, Faule Parthe, Mittelgraben, Grenzgraben, Ruthengraben, Threne und andere. Wie die Erfahrungen aus den letzten Hochwasserereignissen zeigten, ist die Entwicklung des präventiven Hochwasserschutzes dringend geboten.

ben. Ob nun eine Vollmitgliedschaft oder eine andere Option: wir müssen klären, wie wir das Problem nachhaltig lösen“, so Jesse. „Mit einer Mitgliedschaft würde man von Synergieeffekten profitieren. Flüsse und Bäche machen nicht an den Gemarkungsgrenzen halt. Eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit ist daher eh zwingend.“

Mit einem Beitritt würde die kommunale Pflichtaufgabe der Stadt zur Gewässerunterhaltung vollständig auf den Zweckverband übertragen. Damit einher geht auch die Fragestellung möglicher Gebührenerhebungen. In der Vergangenheit war die Frage nach der Finanzierung der Unterhaltung der Gewässer stets eine große finanzielle Herausforderung. Die Vollmitgliedschaft im ZVPA könnte zukünftig eine Antwort auf diese Frage beinhalten. Eine andere Lösung kann die Eigenbewirtschaftung und Eigenfinanzierung zur Unterhaltung unserer Gewässer sein. Darüber wird der Stadtrat in seiner nächsten Sitzung am 25. März gemeinsam mit Vertretern des ZVPA diskutieren. 🌿

Geoparks weltweit

Die Geopark-Bewegung hat in den vergangenen zehn Jahren in Europa und auch weltweit einen beachtlichen Aufschwung erlebt: derzeit sind weltweit 58 Geopark-Regionen aus 18 Ländern Mitglied im Global Network of Geoparks, der internationalen Dachorganisation. Das gemeinsame Ziel – die Verankerung des geologischen Erbes im öffentlichen Bewusstsein sowie die Förderung einer nachhaltigen Regionalentwicklung auf dieser Grundlage erfordert eine enge Zusammenarbeit der einzelnen Netzwerke.

Geoparks deutschlandweit

In Deutschland sind aktuell 14 Regionen in Geoparks organisiert. Dazu zählen unter anderem das „Vulkanland Eifel“, die grenzüberschreitende Region „Bayern-Böhmen“ und das „Eiszeitland am Oderstrand“.

Geopark Porphyryland – Steinreich in Sachsen.

Der „Geopark Porphyryland. Steinreich in Sachsen.“ erstreckt sich über Gebiete der Landkreise Leipzig, Nordsachsen und Mittelsachsen. Elf Städte und Gemeinden arbeiten in einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft unter dem Dach des Trägervereins Naturpark Muldenland e.V. zusammen.



GEOPARK PORPHYRYLAND – STEINREICH IN SACHSEN

Brandis hebt einen Schatz – sein geologisches Erbe

Seit Ende letzten Jahres ist die Stadt Brandis sowohl Mitglied im Geopark Porphyryland als auch im Neuseenland. Die Beschlüsse zum Beitritt wurden vom Stadtrat jeweils einstimmig angenommen. Intention der Stadt ist, an den Synergien der beiden überregionalen Verbände zu partizipieren (siehe Infoboxen).

Touristisch neu aufstellen

Brandis als Neumitglied hat nun die Möglichkeit, sich im infrastrukturellen und touristischen Bereich völlig neu aufzustellen. Hier kann in einer mittel- bis langfristigen Planung ein neuer Fokus gelegt werden. Ziel wird sein, Brandis als touristische Destination in den Köpfen der Bewohner des gesamten Umlandes zu positionieren. Damit einhergehen soll auch eine Stärkung der hiesigen Wirtschaft, besonders des Einzelhandels. Beide Mitgliedschaften – Geopark und Neuseenland – bauen aufeinander auf. So ist für Brandis die Ausschöpfung der Geopark-Vorteile, unter anderem die Unterstützung bei der deutschlandweiten Verwertung als Marke, organisatorisch eng mit der Mitgliedschaft im Neuseenland verbunden.

Die Idee dahinter – Brandis stellt sein geologisches Erbe im Geopark vor

Geoparks sind ausgewiesene Räume, deren geologische Ausstattung für die Besucher erlebbar gemacht wird. Geoparks besitzen herausragende und schützenswerte geologische Sehenswürdigkeiten, sogenannte „Geotope“. Diese bieten, vergleichbar mit einem Fenster in die Erdgeschichte, interessante Einblicke in die geologische Entstehung der jeweiligen Landschaft. Es kann sich um Steinbrüche, Höhlen, Ton- und Kiesgruben, Bergwerke oder sonstige einmalige Landschaftsformen handeln. Das trifft besonders stark auf die Stadt Brandis zu.

Brandis sitzt auf einem Schatz

„Sie sitzen auf einem Schatz“, betont Geopark-Projektmanagerin Dr. Viola Heß. Der Granitporphyr, der die Region von Eilenburg bis Rochlitz prägt, ist im Gebiet der Stadt Brandis vulkanisch entstanden, die Lava erstarrte schon unter der Erdoberfläche. Das ist deutschlandweit einmalig und mach-

te das in Beucha abgebaute Gestein zu einem sehr begehrten Rohstoff. In Leipzig begegnet man Beuchaer Steinen auf Schritt und Tritt. Das bekannteste Bauwerk ist das Leipziger Völkerschlachtdenkmal, dessen sichtbare Teile komplett aus Beuchaer Granitporphyr bestehen.

Dabei bezieht sich der Nutzen einer Mitgliedschaft im Geopark für Brandis nicht nur auf die Untermauerung der Vergangenheit, sondern richtet sich auf die Zukunft.

Regionale Identität festigen

Nach innen soll die regionale Identität gefestigt und nach außen sollen deutliche und überregional wirkende touristische Impulse gesetzt werden. Der Geopark Porphyryland liegt für Besucher günstig zwischen Leipzig, Dresden und Chemnitz – mit dem Auto ist er jeweils in weniger als einer Stunde erreichbar. Lange hatten zum Beispiel die Leipziger Alpinisten ihre Kletterschule in Brandis' ehemaligen Porphyr-Steinbrüchen am Kohlenberg. Auch der Kletterwald am Albrechtshainer See gehört dazu. Der Geopark ist prädestiniert zum Wandern und für Radtouren. Er lockt mit einer gut ausgebauten Infrastruktur. Radfahrer können innerhalb des Geoparks aus einer Vielzahl von Routen wählen. Der gut ausgeschilderte Muldenradweg beispielsweise durchzieht das gesamte Gebiet von Süden nach Norden, er führt durch zahlreiche Orte und an mehreren Geotopen vorbei. Durch den Geopark führen ein Abschnitt des Jakobspilgerweges und der neu entstandene sächsische Lutherweg.

Leipzig – Elbe – Radroute führt durch Brandis

Die 85 km lange Leipzig – Elbe – Radroute beispielsweise beginnt beim Leipziger Hauptbahnhof, endet in Schirmeritz und durchquert dabei auch Albrechtshain, Beucha und Brandis.



GEOPARK
PORPHYRYLAND

LEIPZIGER NEUSEENLAND – LAND IN BEWEGUNG

Tourismusverein bündelt Marketing für Mitglieder

Der Tourismusverein Neuseenland e.V. betrachtet es als seinen Auftrag, die touristische Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes aktiv voranzutreiben. Der Verein bündelt dabei insbesondere die Marketingaktivitäten seiner Mitglieder. Dies war auch der ausschlaggebende Grund der Brandiser Mitgliedschaft. Es geht weiter um die Entwicklung von Synergien und auch um eine Stärkung der finanziellen Situation. Zusammengefasst: mit einer Mitgliedschaft wird Brandis von der Kraft der Stadt Leipzig und des Managements der Leipzig Tourismus Marketing (LTM) partizipieren.

Die Aufgaben des Tourismusvereins

Er fördert und koordiniert den Aufbau eines sozialverträglichen und umweltgerechten Tourismus als einen Wirtschaftsfaktor im gesamten Vereinsgebiet. Außerdem vertritt er die gemeinschaftlichen Interessen aller seiner Mitglieder und Partner auf dem Gebiet des Tourismus gegenüber Organisationen, Behörden und Parlamenten. Zu den einzelnen Aufgaben zählen unter anderem:

- die Unterstützung der Mitglieder bei der Erstellung zielgruppengerechter Angebote und bei der Vermarktung bestimmter Vorhaben
- die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung der touristischen Angebote (regelmäßige Information über Zertifizierungsmöglichkeiten, Information und Organisation von Weiterbildungsangeboten, Klassifizierung von Ferienwohnungen und Ferienhäusern, Unterstützung der Qualitätsoffensive Sachsens)

- Er betreibt die touristische Werbung für das gesamte Vereinsgebiet als Reiseregion „Leipziger Neuseenland“ durch Werbemaßnahmen.

Neuseenland – größte Landschaftsbaustelle Europas

In der größten Landschaftsbaustelle Europas erhielten in den letzten 20 Jahren weite Teile der Leipziger Region ein neues Gesicht. In der Zukunft werden sich dadurch vielfältige Nutzungsmöglichkeiten ergeben, insbesondere für Tourismus und Naherholung. Einerseits sollen dem Tourismus der Region entscheidende Impulse verliehen werden, andererseits aber auch dem Hochwasserschutz dienen. „Das Leipziger Neuseenland will sich mit Leipzig zusammen konzeptionell neu ausrichten. Das kann nur gelingen, wenn die Umlandkommunen zusammenarbeiten, denn es gelingt erst, ein Wegenetz zu entwickeln und die Infrastruktur zu pflegen, wenn der Flickenteppich der Kommunen geschlossen wird. Wenn alle Kommunen im Tourismusverein mit einem abgestimmten Marketing einheitlich für ihre Potenziale werben, finden sich Touristen leichter zurecht und bewegen sich zu Fuß oder mit dem Rad über die Gemeindegrenzen hinweg, so dass alle davon profitieren werden“, so Sandra Brandt, Mitarbeiterin beim LTM Leipzig.

**Interview mit Bürgermeister Arno Jesse:**

Herr Jesse, der Beitritt zum Geopark Porphyryland und zum Leipziger Neuseenland e.V. wurde vom Stadtrat einstimmig beschlossen. Sie haben dies mit besonderem Engagement vorangetrieben. Welche Argumente gaben dabei den Ausschlag?

Ziel des Geoparks Porphyryland ist, die nachhaltige Entwicklung unserer Region insbesondere durch touristische Inwertsetzung und verantwortungsvolle Nutzung ihrer Ressourcen zu fördern. Dazu muss das Engagement von Institutionen, Wirtschaft und Kommunen angestoßen und zusammengeführt werden. Ein Geopark besteht aus einem Netzwerk, das von unten getragen und nicht von oben verordnet wird. Wir als Stadt haben von dieser Mitgliedschaft einen ganz konkreten Nutzen.

Das reine Aufstellen von Schildern macht einen Ort noch nicht zu einem touristischen Highlight. Welche Potenziale kann Brandis entwickeln? In welcher Rolle sehen Sie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt?

Nein, gerade hier gilt es, ein nachhaltiges und wirksames Konzept zu entwickeln. Wir haben hier als Stadt so viel zu bieten – das muss vermarktungstechnisch in „eine Form gegossen werden“. Darauf können wir dann aufbauen.

Warum traten Sie für eine Mitgliedschaft im Leipziger Neuseenland ein – und wählten nicht einen der anderen beiden Regionsvereine, wie z.B. Sächsisches Burgenland oder Sächsisches Heideland?

Ich sehe Brandis viel näher an Leipzig ausgerichtet. In dieser Verbindung, eben zur Metropole Leipzig, sehe ich einfach die größeren Potenziale.

Abgesehen davon ist der Tourismusverein Neuseenland schon jetzt marketingtechnisch so gut aufgestellt, dass wir sofort von dieser Mitgliedschaft profitieren.





NEHMEN SIE PLATZ – AUF IHRER EIGENEN BANK

Brandis plant Aufstellen neuer Sitzbänke – Bankpatenschaften erwünscht

Aufruf zur Mitarbeit bei den Wahlen am 25.05.2014

Am 25. Mai 2014 finden in der Stadt Brandis die Wahl zum Stadtrat und der Ortschaftsräte statt. Gleichzeitig findet die Wahl zum Kreistag des Landkreises Leipzig und die Wahl zum EU-Parlament statt.

Wir möchten alle interessierten Bürger aufrufen, der Stadtverwaltung Brandis bei der Durchführung der Wahl in den Wahllokalen zu helfen. Wer bereit ist, in den Wahlvorständen der Wahllokale am 25.05.2014 mitzuarbeiten, möchte sich bitte **bis zum 24. April 2014** in der Stadtverwaltung Brandis bei Jana Maerz (Zimmer 1.3) oder Uwe Röder (Zimmer 2.14) melden.

Wir würden uns freuen, Sie als Wahlhelfer begrüßen zu dürfen!

Tel.: 65548 oder 65557 / Fax: 65528

E-Mail: verwaltung@stadt-brandis.de

Pünktlich zum Frühlingsbeginn plant die Stadt Brandis das Aufstellen von neuen Sitzbänken. Die Verwaltung einigte sich dabei auf ein besonders robustes und umweltfreundliches Modell. Es besteht zu 100% aus recyceltem Material und ist ausgesprochen wartungsfreundlich. Das jährliche Überarbeiten, Reparieren und Anstreichen, wie bei den sonst üblichen Holzbänken, entfällt. Ein nicht unwesentlicher Punkt dabei ist die Erschwerung von Vandalismus. Bei der Auswahl der Standorte für die neuen Sitzbänke geht es darum, an passenden Orten in Ruhe eine Pause einlegen zu können. Wichtig war ein solcher Ort beispielsweise auf dem Alten Friedhof Brandis. Hier wurden schon die ersten beiden Bänke angeschafft und auch aufgestellt. Vier Bänke sind für Polenz geplant sowie je zwei für Beucha und Brandis.

Werden Sie Bankpate

Damit es noch mehr Bänke werden können, ist die Stadt Brandis auf Ihre Unterstützung

angewiesen. Übernehmen Sie eine Bankpatenschaft und suchen Sie sich gemeinsam mit der Verwaltung Ihren Lieblingsort für die Bank aus. Privatpersonen und Unternehmen können als Pate einer Sitzbank im Stadtgebiet werden oder die Patenschaft jemanden schenken. Eine Widmung an der Bank wird selbstverständlich angebracht. Die Patenschaft ist vorerst auf fünf Jahre angelegt, der Bauhof übernimmt die Pflege der Bänke und des direkt umliegenden Grüns. Die Bankpatenschaft ist als Spende an die Stadt Brandis ausgelegt und kostet für die fünf Jahre 400 Euro. Die Ausstellung einer Spendenquittung ist möglich. Wenn auch Sie etwas für die Aufenthaltsqualität unserer Stadt tun wollen, dann ist die Bankpatenschaft genau die richtige Idee. Ob zum Betriebsjubiläum, zur Hochzeit oder zu sonstigen besonderen Gelegenheiten: schaffen Sie sich und anderen eine bleibende Erinnerung.

Weiter Informationen und Anfragen bitte direkt an: verwaltung@stadt-brandis.de

Brandis strebt Machbarkeitsstudie zum Radweg Polenz an

Stadtverwaltung Brandis möchte dazu beitragen, Steine für den Radweg aus dem Weg zu räumen

Ein Großteil der Bürger von Polenz wünscht sich seit Jahren räumlich eine engere Verbindung zu Brandis durch den Bau eines Fahrradweges. Klare Position bezieht nun die Stadtverwaltung Brandis in der gerade wieder aktuell gewordenen Diskussion um einen Radweg zwischen beiden Ortsteilen. Die Stadt Brandis möchte dazu beitragen, erste „Steine“ für den Radweg Polenz-Brandis aus dem Weg zu räumen und strebt eine konkrete Unterstützung durch die Erstellung einer Machbarkeitsstudie an. „Wir müssen erkennen“, so Bürgermeister Arno Jesse, „dass der Freistaat als eigentlich dafür Zuständiger das Projekt Radweg Polenz-Brandis nicht auf seiner Prioritätenliste beim Radwegeplan hat. Mit einer Realisierung ist auch mittelfristig nicht zu rechnen. Deshalb müssen wir, unabhängig von der Frage des Baulastträgers, sehen, wie wir das berechnete Anliegen der

Polenzer unterstützen und forcieren können.“ Dabei greift die Stadtverwaltung eine Initiative der SPD-Fraktion auf, die sie dieser Tage dem Bürgermeister übergeben hat. Unterstützung erhielt Jesse dabei auch vom Polenzer Ortsvorsteher Andreas Böhme. „Herr Böhme folgt unserer Argumentation, dass die anvisierte Machbarkeitsstudie ein erster Schritt in die Richtung sein kann, das Thema wieder auf die Agenda bei den Entscheidungsträgern zu setzen.“ Aus dem Grund wird die Verwaltung der Stadt Brandis in der anstehenden Haushaltsberatung für das Jahr 2014 bestrebt sein, entsprechende Gelder einzuplanen. „Ich hoffe“, so Jesse, „dass wir dafür die Unterstützung aller Stadträte gewinnen können. Es gilt, auch durch Taten die Initiativen der Polenzer zu unterstützen.“

Bisher ist der Freistaat nicht bereit, im Rahmen eines grundhaften Ausbaus der Staatsstraße S45 zwischen Brandis und Polenz einen straßenbegleitenden Radweg zu errichten. Er will erst nach 2015 erneut die

Notwendigkeit prüfen. „Durch eine Machbarkeitsstudie erlangen wir Gewissheit über das Wo und das Wie eines Radweges“, so Jesse, „es geht auch darum, im Rahmen des gerade zu erarbeitenden Verkehrskonzeptes Entwicklungsziele aufzuzeigen. Durch unsere aktive Mitgliedschaft im Leipziger Neuseenland e.V. und im Verein Naturpark Muldenland e.V. (Geopark) sehe ich Hoffnungen auf eine breitere Unterstützung und bessere Nutzung von Potenzialen.“ Ziel muss es sein, mit allen Partnern dafür zu sorgen, dass der Radweg Polenz-Brandis beim Freistaat in allen übergeordneten Plänen in die vorderen Prioritätsklassen gelangt und deren Einbindung in und an das übergeordnete Radverkehrsnetz des Landkreises Leipzig und des Freistaates Sachsen als Entwicklungsziel. Eine fundierte Machbarkeitsstudie kann dafür als grundlegende Basis sehr hilfreich sein und somit ein erster Schritt in die Richtung, das Projekt Radweg Polenz-Brandis mittelfristig doch noch zu realisieren.

Beschlussfassungen

Der Stadtrat der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 25.02.2014 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 1004-02/02/2014

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Bildung eines Gemeindevwahlausschusses zur Stadtrats- und Ortschaftsratswahl am 25.05.2014 und wählt folgende Personen zur Mitarbeit im Gemeindevwahlausschuss:

Vorsitzende: Frau Jana Maerz

Stellvertreter: Herr Uwe Röder

1. Beisitzer: Herr Robert Kröber

2. Beisitzer: Herr Bernd Ertel

3. Beisitzer: Frau Ute Uhlig

4. Beisitzer: Herr Dr. Knut Hagenau.

Beschluss-Nr. 1005-02/02/2014

Der Stadtrat der Stadt Brandis bestätigt den Entwurf des geänderten Bebauungsplanes „Beucha Ost“ einschließlich der Begründung. Das Bauamt wird beauftragt, die Auslegung des Planes zur Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 durchzuführen. Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden. Der Auslegungstermin wird im Brandiser Stadtjournal bekannt gegeben.

Beschluss-Nr. 1006-02/02/2014

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Vergabe der Lose 1 – Baustelleneinrichtung und 6 – Straßenbau zum grundhaften Ausbau der Poststraße an die Firma Kai-Uwe Gutseel, Vierzehn-Bäume-Weg 79 in 04357 Leipzig, zu einem Bruttopreis von 304.026,70 €.

Beschluss-Nr. 1007-02/02/2014

Der Stadtrat der Stadt Brandis stimmt dem Nachtrag 4 u. a. zur Entsorgung von Aushubmassen der Firma Schlösser Bau zur Erschließung des B-Plan-Gebietes Pappelallee, endend mit 20.551,25 €, zu.

Beschluss-Nr. 1008-02/02/2014

Der Stadtrat der Stadt Brandis stimmt dem Nachtrag 5 zur Entsorgung von Aushubmassen der Firma Schlösser Bau zur Erschließung des B-Plan-Gebietes Pappelallee, endend mit 25.250,49 €, zu.

Das nächste Brandiser Stadtjournal
erscheint am 14. April 2014.
Redaktionsschluss: 26. März 2014.

Bekanntmachung über die Zusammensetzung des Wahlausschusses

für die Stadtratswahl und Ortschaftsratswahlen am 25. Mai 2014 im Wahlgebiet Brandis, Beucha, Polenz

Lfd.-Nr.	Name, Vorname(n) und Anschrift	gewählt als
1	Maerz, Jana Markt 1-3, 04821 Brandis	Vorsitzende
2	Röder, Uwe Markt 1-3, 04821 Brandis	stellv. Vorsitzender
3	Kröber, Robert Markt 1-3, 04821 Brandis	Beisitzer
4	Ertel, Bernd Markt 1-3, 04821 Brandis	Beisitzer
5	Uhlig, Ute Markt 1-3, 04821 Brandis	Beisitzerin
6	Dr. Hagenau, Knut Eberescheweg 15, 04821 Brandis	Beisitzer

Brandis, 25.02.2014

Arno Jesse
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses über die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet West“ Brandis

Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner Sitzung am 24.09.2013 die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet West“ Brandis in der Fassung vom 24.09.2013, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) einschließlich der Änderungen aus der Abwägung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung, der Umweltbericht gemäß § 2 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan sowie die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB wurden gebilligt.

Der Beschluss über die Satzung der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet West“ Brandis wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der geänderte Bebauungsplan in Kraft.

Der geänderte Bebauungsplan „Gewerbegebiet West“ Brandis liegt samt Begründung, Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Bauamt der Stadtverwaltung Brandis, Zimmer 2.9, Markt 1-3, 04821 Brandis während der Dienststunden öffentlich aus und kann eingesehen werden. Auf Verlangen wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

Bekanntmachungsanordnung

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- (1) eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- (2) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

- (3) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der 2. Änderung des Bebauungsplans „Kleinsteinberger Straße“ schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Demnach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Brandis, den 14.03.2014

Arno Jesse, Bürgermeister



Bekanntmachung der Stadt Brandis – Änderung des Bebauungsplans „Beucha Ost“

Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner Sitzung am 20.12.2011 mit Beschluss-Nr.: 1078-12/12/2011 beschlossen, für den genehmigten Bebauungsplan „Beucha Ost“ ein Änderungsverfahren nach § 13 a BauGB einzuleiten.

In seiner Sitzung am 25.02.2014 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. 1005-02/02/2014 den Entwurf des geänderten Bebauungsplanes einschließlich der Begründung bestätigt.

Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden.

Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erfolgt in der Zeit vom **24.03.2014 bis 25.04.2014** im Bauamt der Stadtverwaltung Brandis, Zimmer 2.9.

Gleichzeitig ist der Bebauungsplanentwurf auf der Internetseite der Stadt Brandis, www.stadt-brandis.de veröffentlicht.

In dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit, den Entwurf des Bebauungsplanes während der Dienstzeiten der Stadtverwaltung Brandis einzusehen und Ihre Hinweise und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorzubringen.

Brandis, den 14.03.2014


Arnd Jesse, Bürgermeister



Bekanntmachung des Flurbereinigungsbeschlusses

Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Sachgebiet Ländliche Neuordnung

Flurbereinigung: Brandis
Städte: Brandis und Naunhof
Aktenzeichen: 273-8461.25-LE/LN 22

I. Flurbereinigungsbeschluss

1. Anordnung der Flurbereinigung

In der Stadt Brandis, Gemarkungen Brandis und Polenz und in der Stadt Naunhof, Gemarkung Ammelshain, wird aufgrund der §§ 1, 4 und 86 Abs. 1 Nr. 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der heute gültigen Fassung i.V.m. § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 48 S. 1429) in der heute gültigen Fassung die Durchführung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens angeordnet.

2. Flurbereinigungsgebiet

Zum Flurbereinigungsgebiet gehören von der **Stadt Brandis**

in der **Gemarkung Brandis** die Flurstücke:
487, 487/1, 487a, 487b, 487c, 487d, 487e, 487f, 487g, 487h, 487i, 487k, 487l, 487m, 487n, 487o, 487q, 487s, 487u, 487v, 487w, 487x, 487y, 487z, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 997, 1001 und 1030.

in der **Gemarkung Polenz** die Flurstücke

367a, 374a, 403, 404, 405, 406, 408, 409, 410, 411, 413, 414, 416, 417, 418, 419, 420, 422, 423, 423a, 423b, 423c, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 431, 432, 433, 434, 434a, 438, 438a, 470, 471, 592, 593, 597 und 636/5 sowie

von der **Stadt Naunhof**

in der **Gemarkung Ammelshain** die Flurstücke
183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196 und 197.

Das Flurbereinigungsgebiet ist auf der vom Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung, gefertigten Gebietsübersichtskarte im Maßstab ca. 1: 8.000, die als Anlage zu diesem Beschluss beigelegt ist, durch farbige Umrandung dargestellt. Die Gebietsübersichtskarte gehört nicht zum entscheidenden Teil dieses Beschlusses, sie dient der Information über die Lage des gesamten Flurbereinigungsgebietes.

Das festgestellte Flurbereinigungsgebiet umfasst eine Fläche von ca. 99 ha.

3. Teilnehmer

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen sowie die den Grundstückseigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sind Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren.

Die Teilnehmer bilden die Teilnehmergemeinschaft. Die Teilnehmergemeinschaft entsteht mit dem Flurbereinigungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG), die den Namen **Teilnehmergemeinschaft Brandis** führt und ihren Sitz in Brandis hat. Sie untersteht der Aufsicht des Landratsamtes Landkreis Leipzig.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Flurbereinigungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch ist schriftlich beim

Landratsamt Landkreis Leipzig
Hausanschrift:
Vermessungsamt
Stauffenbergstraße 4, 04550 Borna
oder
Landratsamt Landkreis Leipzig
Postanschrift:
Vermessungsamt
04552 Borna

oder zur Niederschrift beim

Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna
oder
Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Sachgebiet Ländliche Neuordnung
Leipziger Straße 67, 04552 Borna
einzulegen.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Borna, den 05. Februar 2014

gez. Trefflich
Stellv. Sachgebietsleiter
Ländliche Neuordnung

II. Hinweise zum Beschluss

1. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG) innerhalb von drei Monaten nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses schriftlich beim Landratsamt Leipzig, 04550 Borna oder zur Niederschrift beim Landratsamt Leipzig, Vermessungsamt, Leipziger Straße 67, 04552 Borna, anzumelden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Auf Verlangen des Landratsamtes Landkreis Leipzig hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer vom Landratsamt Landkreis Leipzig zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt. Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt Landkreis Leipzig die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG). Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristenablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

2. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Verfahrensgebiet erhebt das Landratsamt Landkreis Leipzig aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden öffentlichen Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, öffentliches Testament, Zuschlagsbeschluss etc. vorzulegen.

Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuchs sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

3. Zeitweilige Eigentumsbeschränkungen

Von der öffentlichen Bekanntmachung des Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten folgende Eigentumsbeschränkungen:

a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Landratsamtes Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, nur Änderun-

gen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).

b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).

Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Verfahren unberücksichtigt bleiben. Das Landratsamt Landkreis Leipzig kann den früheren Zustand auf Kosten der betreffenden Beteiligten wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

c) Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landespflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Landratsamtes Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, beseitigt werden. Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss das Landratsamt Landkreis Leipzig Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).

d) Von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung des Landratsamtes Landkreis Leipzig, Vermessungsamt; die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind Holzeinschläge ohne Zustimmung durch das Landratsamt Landkreis Leipzig vorgenommen worden, so kann es anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

Verstöße gegen die Anordnungen zu Ziffer 3, Buchstaben b), c) und d) sind Ordnungswidrigkeiten i.S. des § 154 FlurbG und können mit Geldbußen geahndet werden. Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).

Hinweis zu den Auslegungszeiten und dem Auslegungsort des Flurbereinigungsbeschlusses mit Hinweisen, Begründung und Gebietsübersichtskarte

Flurbereinigung: Brandis
Städte: Brandis und Naunhof

Im Rathaus Brandis, Zimmer 2.17 (Frau Löwe), Markt 1-3, in Brandis liegen ab dem 18. März 2014

bis einschließlich 01. April 2014 während folgender Dienstzeiten

montags 08:30 – 11:30 Uhr
dienstags 09:00 – 11:30 Uhr / 13:00 – 19:30 Uhr
mittwochs 08:30 – 11:30 Uhr
donnerstags 13:00 – 16:00 Uhr
freitags 09:00 – 11:30 Uhr

für die Dauer von mindestens zwei Wochen zur kostenlosen Einsichtnahme ein Abdruck des Flurbereinigungsbeschlusses mit Hinweisen und Begründung und die Gebietsübersichtskarte aus.

Sonstiges

MITNETZ STROM informiert:

Achtung Arbeiten am Stromnetz!

Betroffener Ort/Straße:

Beucha – Kleinsteinberger Str. 20, 22a–d, 24a–d, 26a–d, 28, AZV, 36a,
Kleinsteinberg – A.–Kuntz–Str. 1, 5, 7, 9, 11, 26c, AZV, Garten, 27a–d, Garten, 28, 30, 32, 34, 38, 40, 42, 44, 46, 48; Kleinsteinberger Str. 23, 25, 27, 29, 31, 31a–c, 33a, b, 36, 38, 40, 42, 44, 51a, 53, 55, 58, 60, 60a, Bungalowgemeinschaft, Naherholung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
am Mittwoch, dem 9. April 2014, von 07:30 bis ca. 09:00 Uhr und von 14:30 bis ca. 16:00 Uhr erfolgen betriebsnotwendige Arbeiten an unseren Netzanlagen.

Für den oben angegebenen Zeitraum ist eine Netzersatzanlage (Notstromaggregat) zur Aufrechterhaltung Ihrer Stromversorgung vorgesehen. Es kann dennoch zu kurzzeitigen Stromunterbrechungen durch Umschaltungen kommen. Für alle Eigenerzeugungsanlagen (z. B. Photovoltaikanlagen, BHKW etc.) gilt auf Grund des Einsatzes einer Netzersatzanlage (Notstromaggregat) eine uneingeschränkte Unterbrechungszeit am Mittwoch, dem 9. April 2014 von 07:30 bis ca. 16:00 Uhr.

Achtung! Abschaltzeiten sind ungefähre Zeitangaben! Wir empfehlen, für die Dauer der Arbeiten empfindliche elektrische Geräte (z. B. EDV-Anlagen, TV und SAT-Anlagen, Heizungssteuerungen, Telefone), die durch eine Unterbrechung in ihrer Funktion beeinträchtigt werden können, vorsorglich vom Netz zu trennen oder auszuschalten.

Auch während der Zeit der Unterbrechung sind die Anlagen als unter Spannung stehend zu betrachten.

Die Arbeiten erfolgen entsprechend § 17 der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV).

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH
17. Februar 2014
Kostenlose Info-Hotline: 0800 2305070

Ein Unternehmen der envia-Gruppe

WIR SIND FÜR SIE DA:

STADTVERWALTUNG BRANDIS

Markt 1 – 3, 04821 Brandis
Tel.: 034292 655-0, Fax: 034292 655-28
www.stadt-brandis.de

Bürgertelefon: 034292 655-54

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	nur nach Terminvereinbarung
Dienstag	09:00 – 11:30 / 13:00 – 19:30 Uhr
Mittwoch	nur nach Terminvereinbarung
Donnerstag	13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 11:30 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr (jeden 4. Samstag im Monat)

Bürgermeister 655-12

Fachbereich Hauptverwaltung

Allg. Verwaltung	655-22
Öffentlichkeitsarbeit	655-16
Gebäudemanagement	655-55 u. -25
Infrastrukturmanagement / Umwelt	655-57 u. -55
Liegenschaftsmanagement / Sportstätten	655-56
Schulen / Kita / Jugend	655-19 u. -29
Sozialverwaltung / Wohngeld	655-29
Kultur	655-19

Fachbereich Bau und Ordnung

Allg. Bauverwaltung / Stadtplanung	655-52
Einwohnermeldewesen	655-44
Standesamt / Friedhofsamt	655-43
Feuerwehrwesen	655-48
Ordnungs- / Gewerbeangeleg. / Fundbüro	655-54

Fachbereich Finanzen

Steuern / Abgaben / Gebühren	655-33
Stadtkasse	655-36 u. -37
Baubetriebshof	73192

Friedensrichter – vertretungsweise Herr Rost, jeden 1. Dienstag im Monat, 17:30 – 19:00 Uhr im Ratssaal der Gemeindeverwaltung Borsdorf oder telefonisch: 034291 22277

Bürgermeistertreff (im Café am Markt)

jeden 2. Do. im Monat 17:00 Uhr

Nächste Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrates:

Jeweils dienstags 18:30 Uhr im Ratssaal des Rathaus Brandis, Markt 1-3, 04821 Brandis.
Technischer Ausschuss: 18.03.2014
Stadtratssitzung: 25.03.2014
Verwaltungsausschuss: 15.04.2014

PROJEKTWOCHEN IN DER KITA „REGENBOGEN“

Für unsere Kinder und Erzieherinnen startete das neue Jahr mit verschiedenen spannenden Projektangeboten. In der gelben Gruppe drehte sich alles rund um das Thema „Bücher“. Im Rahmen dieses Projektes brachten die Kinder ihre Lieblingsbücher von zu Hause mit, welche vorgestellt und aus denen vorgelesen wurde. Sie stellten ihre eigenen Lesezeichen, Bücher und sogar Papier her. Der Besuch der Bibliothek faszinierte sie sehr und bildete einen der Höhepunkte des Projektes. An dieser Stelle möchten sich die Kinder und Erzieherinnen recht herzlich bei Frau Thiele für ihre Zeit und ihr Engagement bedanken.

Die Kinder der Krippengruppe experimentierten mit Farben. Sie malten mit Stiften, Pinsel oder auch mit Fingern, Händen

und Füßen. Dabei entstand eines von vielen Abschiedsgeschenken für Frau Stein, die wir ihr an ihrem letzten Tag überreichten und sie mit gebührendem Applaus in die Ruhephase der Altersteilzeit entließen.

Außerdem wurden bei den ganz Kleinen viele Lieder gesungen und Fingerspiele gelernt. Das gemeinsame Entdecken der Umgebung und Natur, ob im Garten oder bei Spaziergängen, weckt immer wieder ihre kindliche Neugier.

Die Kinder der roten Gruppe malten und bastelten eifrig für ihr Zirkusprojekt. Neben Gedichten und Liedern haben die kleinen „Zirkustiere“ und „Artisten“ ein eigenes Zirkusprogramm eingeübt, welches sie im März – zum Abschluss des Projektes – ihren Eltern vorführen werden.



Die Kinder der gelben Gruppe zeigten im Rahmen ihres Bücherprojektes viel Interesse am Papierschöpfen.

Die blaue Gruppe nutzte die Winterzeit, um sich Beobachtungen der Natur zu widmen. Sie waren sehr interessiert an der Tierwelt im Winter. Dazu wurden passende Lieder gesungen und unter anderem Vogelhäuser aus Papier gestaltet.

Maggy Hoffmann, Kita „Regenbogen“

Kleiner Terminausblick:

Am **09.04.2014** ab 15 Uhr findet unser monatliches **Elterncafé** in der Kinderstube statt. Hierzu sind alle Eltern und Großeltern herzlich eingeladen, sich an unserem Küchenbuffet und den vielen Leckereien zu laben. Willkommen sind auch Eltern die sich mit dem Gedanken tragen, ihr Kind in die Kinderstube zu bringen und sich von der Atmosphäre beeindrucken zu lassen.

Am **12.04.2014** ab 9 Uhr wird unser diesjähriger **Frühjahrsgarteneinsatz** sein, an dem alle Eltern und freiwilligen Helfer aufgerufen sind unseren Garten vom „Winter“ zu befreien und das ein oder andere Spielgerät zu montieren, kurz es den Kindern der Kinderstube einfach ein bisschen hübsch zu machen. Am **22.04.2014** fahren unsere Vorschüler nach **Leipzig** ins **Theater der jungen Welt** und bekommen ein Stück vom Streiten und Sich-Vertragen mit Live-Musik vorgetragen.



Buchlesung in der Kinderstube Brandis

Am 10.02.2014 fand in der Kinderstube Brandis eine Buchlesung zum Tag der Kinderhospizarbeit statt. Dazu kam Annika Eckert, welche im Kinderhospiz Bärenherz tätig ist, zu unseren Vorschülern und brachte folgende Geschichte mit.

Anna und Tim gehen in dieselbe Klasse. Sie sind sehr gute Freunde. Eines Morgens kommt Anna nicht mit in die Schule. Sie liegt im Krankenhaus. Anna hat Krebs. Jeden Tag besucht Tim seine Freundin. Er erzählt ihr, was in der Klasse geschieht, spielt mit ihr und liest ihr aus ihrem Lieblingsbuch „Der kleine Prinz“ vor. Anna weiß, wie krank sie ist und dass sie nicht mehr lange leben wird. Als sie gemeinsam mit Tim den wolkenlosen Sternenhimmel betrachtet, sucht sie sich einen kleinen, funkelnden Stern aus. Er soll Tim an sie erinnern, wenn sie nicht mehr bei ihm ist.

Zusammen mit Willi und Ben erfuhren wir mehr über dieses wunderbare Buch von Anna und ihren Stern. Ben und Willi sind Handpuppen und ganz besonders wichtige Mitarbeiter in ganz unterschiedlichen Einrichtungen. Ben arbeitet in der CVJM Kinderstube Brandis und Willi im Kinderhospiz Bärenherz. Beide haben sich kennengelernt und die Kinder haben Willi gefragt, was er genau macht im Bärenherz. Wir erfuhren wie wichtig Freundschaften sind, gemeinsam Zeit zu verbringen und nicht alleine zu sein.

Außerdem haben wir bemerkt wie gut es auch mal tut, seine Wut und Tränen raus zu lassen. Und wie wichtig es ist, die Stille und das Schweigen zu brechen und einfach offen und ehrlich heraus zu sagen was man fühlt und wie es einem gerade geht.

Am Ende blieb nur noch ein funkelnd leuchtender Stern übrig, der Anna-Erinnerungs-Stern.

Erinnerungen sind somit auch Rituale, sie begleiten unser tägliches Leben und geben Halt und Struktur. Wie wichtig sie doch sind! Denn diese bleiben für immer bei uns in unseren Herzen und gehen nie mehr weg. Frau Eckert dankt dafür, dass unsere Kinder gemeinsam mit Willi, Ben und ihr diesen Weg gehen durften. Die Kinder haben oft ganz genaue Vorstellungen zum Thema Krankheit, Sterben und Tod. Zum Beispiel „Was ist Krebs? So ein Tier hab ich schon mal gesehen.“ „Warum hat Anna keine Haare mehr? Mein Opa hat auch keine mehr.“ oder „Das war aber traurig, ich hätte fast geweint.“ Frau Eckert ermutigt Sie als Eltern gemeinsam mit Ihren Kindern ins Gespräch zu kommen und diesen Weg ein Stück zu begleiten.

Viele Grüße aus der Kinderstube Annika Eckert, ehemals Elternrat und Anni Helbig, Elternvertreterin

BRANDISER SCHÜLER RÄUMEN BEIM BÖRSENPLANSPIEL AB

„Wahnsinn, Teilnehmerrekord!“, kommentierte der betreuende Lehrer vom Gymnasium Brandis, Andreas Mierisch, die Resonanz der Schüler auf das Börsenplanspiel der Sparkassen 2014. Von den insgesamt 73 Schülermannschaften, die bei der Sparkasse Muldentale an den Start gingen, stellte die Brandiser Abiturtschmiede 25 Teams, von denen 24 gewertet wurden. Fast 70 Schüler beteiligten sich. Auch eine Lehrer-mannschaft war am Start. Doch damit nicht genug. Die Jungen und Mädchen räumten auch noch so richtig ab: Von insgesamt 275 € Preisgeld der Sparkasse Muldentale holten die Gymnasiasten 225 € in ihre Geldbörsen.

„Ein außerordentlich gutes Ergebnis“, freute sich Andreas Mierisch. „Vor allem, wenn man bedenkt, dass die Teilnehmer aus allen Jahrgängen der 9. bis 12. Klassen kamen und das teilnehmende Lehrerteam von den Schülern zum Teil deutlich distanziert wurde“, lachte er. Auf Nachfrage gab er zu, dass das Team von ihm angeführt wurde, doch betonte er, dass sich dessen Verluste in Grenzen hielten. Immerhin, etwa 6500 € betrug der Unterschied zum Gewinnerteam „Die Hand“ (Klasse 9), die das Startkapital von 50.000 € auf stolze 56.321 € vermehrten, dicht gefolgt vom „Prinzen nach 5 Kilo



Prinzenrolle“ (Klasse 10) mit einem Ergebnis von 56.091 €. Auch den Sonderpreis für die Nachhaltigkeitsbewertung holten sich Brandiser Gymnasiasten aus der Kursstufe 11 („Endoplasmatisches Retikulum“), die einen „Nachhaltigkeitsertrag“ von über 5.000 € erwirtschafteten.

Besonders zu erwähnen ist an dieser Stelle noch, dass das Börsenplanspiel 2011/12 als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet wurde und somit einen wertvollen Beitrag zur wirtschaftlichen Bildung liefert. Deshalb warten die Schüler schon ungeduldig auf den Startschuss des nächsten Spiels, welcher im Oktober für das Schuljahr 2014/15 fallen wird.

Kontakt

Gymnasium Brandis
Schulstraße 3
04821 Brandis
Tel.: 034292 7080



Exkursion in den Sächsischen Landtag

Die 9. Klassen des Gymnasiums Brandis auf „Abwegen“

„Tolle Tagesordnungspunkte haben wir da: Familienpolitik und EEG – sehr spannend!“ Lautes Stöhnen wird in der Klasse breit, als unser GRW-Lehrer – nicht ohne einen Hauch von Ironie – die zu verhandelnden Themen der Landtagssitzung des kommenden Mittwochs nennt, an welchem wir uns eine Plenarsitzung im sächsischen Landtag ansehen werden.

Nun, am 29.01.2014, eine Woche und einen Tag später, sieht die Welt schon wieder ganz anders aus: Die Schüler der drei 9. Klassen und 4 Lehrer sitzen zufrieden auf 2 Busse verteilt und fahren zurück nach Brandis. Der Tag war interessanter als gedacht. Nachdem wir nach etwa anderthalbstündiger Fahrt in Dresden ankamen, konnten

wir unseren Lehrern das erste Zugeständnis abringen: Wir hatten, je nach Gruppenaufteilung, jeweils eine 3/4 oder 1,5 Stunden Zeit, um uns die Stadt anzusehen oder etwas zu essen zu kaufen. Danach sammelten wir uns wieder im Landtagsgebäude und bekamen einen ersten Eindruck vermittelt. Unser Guide, ein junger Student der Politikwissenschaften, erklärte uns die zu beachtenden Regeln während des Aufenthaltes im sächsischen Landtag und führte uns dann in den Plenarsaal. Wir bekamen die Chance, als Zuschauer einen Teil einer Plenarsitzung live mitzuerleben. Durch eine besonders günstige Wahl des Besucherzeitraumes wurde es uns ermöglicht, sogar zwei der zu verhandelnden Tagesordnungspunkte zu sehen.

Fortsetzung nächste Seite ►



11. April 2014 – Tag der Offenen Tür in der Grundschule Beucha

Endlich wird es Frühling und an unserer Grundschule wird am **11. April** viel los sein. Ab 15:00 Uhr lädt die Schule Besucher zum **Tag der offenen Tür** ein.

Schule, Hort und Förderverein freuen sich auf alle zukünftigen und derzeitigen Schulkinder, ihre Eltern und Großeltern, aber auch auf alle ehemaligen Schüler und Lehrer. Wir wollen alle Interessierten über unsere Schule informieren und ihnen zeigen, welche Möglichkeiten des Lernens und Spielens sich hier an unserer Grundschule in Beucha bieten.

Unterstützung erfährt die Schule auch durch die Arbeit des Fördervereins. Am Tag der offenen Tür wird neben der Präsentation von Schule und Hort auch dessen Arbeit mit einem kleinen Informationsstand vorgestellt werden. Der Hort hält für alle Gäste Kaffee und Kuchen bereit. Ab 16:30 Uhr wird der Grill ordentlich angeheizt und die Waffeleisen geschmiert. Es gibt Bratwurst und Waffeln zur Stärkung vor dem alljährlichen Beuchaer Sportereignis. Pünktlich 17:00 Uhr fällt der Startschuss zum 56. Beuchaer Stundenlauf. Bei einer Tombola unter dem Motto „Jedes Los gewinnt“ können die Besucher ihr Glück versuchen.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Nachmittag mit Ihnen. Hoffen wir, dass auch das Wetter sich an diesem Tag sportlich sonnig zeigt, so dass wir nach dem Stundenlauf den Tag in gemütlicher Runde bei Bratwurst und Getränken ausklingen lassen können.

Kristina Hannemann, Vorstand Förderverein Grundschule Beucha





► Inhalte dieser waren Abstimmungen zur Familienpolitik und zum EEG, dem Erneuerbare Energien Gesetz. Sehr eindrucksvoll dabei war vor allem zu sehen, wie unterschiedlich die Politiker arbeiten. Wir wussten zwar schon, dass es normal ist, dass diese mit Laptop und Smartphone im Plenarsaal sitzen, doch dies „in real live“ zu sehen, war doch sehr amüsant. Vor allem die Tatsache, dass die Abgeordneten, sollten sie unterschiedlicher Meinung sein, sich teils richtig anfeindeten, einander nicht ausreden ließen oder nur für ihren Redner klatschten, erheiterte oder befremdete uns. Zu wissen, dass

jenes Verhalten oder plötzliches Verlassen des Saales Teil der Arbeit ist, und nichts mit Respektlosigkeit oder dergleichen zu tun hat, ist dabei sehr wichtig. Sonst kann schnell ein falscher Eindruck beim Zuschauer entstehen. Durch die Bemühungen der für die Organisation verantwortlichen Personen – dabei herzlichen Dank an unsere GRW-Lehrer, Herr Mierisch und Frau Kunstmann – gelang es, dass wir in ein für uns wohl einmaliges Gespräch mit drei der Abgeordneten kamen. In einer Fragestunde durften wir uns mit uns interessierenden Themen oder Unklarheiten an Frau Hannelore Dietzschold

von der CDU, Frau Petra Köpping von der SPD und Herrn Miro Jennerjahn von den Grünen wenden.

Nach dieser Stunde hatten wir ein wenig Freizeit, bis wir mit dem Bus wieder zurückgefahren sind. Schlussendlich also ein gelungener, weitaus interessanterer Exkursionstag als gedacht. Hoffentlich gelingt es auch in den nächsten Jahren, diese Tradition für alle Schüler der 9. Klassen an unserem Gymnasium fortzusetzen.

Ann Sophie Müller / Anke Tschirschky / Andreas Mierisch

Aktuelles der Feuerwehr Brandis

Bereits vierzehn Einsätze hatten wir bisher zu absolvieren, zu dem größten davon wurden wir am 10. Februar nachts um 01:33 Uhr



alarmiert. Durch den Rettungshubschrauber wurde ein Feuer in Waldpolenz gemeldet. Alle drei Ortsfeuerwehren fuhren unverzüglich zur Einsatzstelle. Dort brannten in einer ehemaligen Militärfahrzeughalle gelagerte Heuballen. Aufgrund des Brandfortschrittes entschied man sich zum kontrollierten Abbrennen. Um die Einsturzgefahr zu bannen, entschied sich die Stadtverwaltung zum Abriss. Diese wurde von einer Firma mittels Abrissbagger durchgeführt.

Es gab aber auch positive Ereignisse. Der Kamerad Andreas Stein heiratete das Vereinsvorstandsmitglied Jana Schäfer, jetzt Stein. Natürlich ließen die Freunde und Feuerwehrmitglieder es sich nicht nehmen einen (Probe-) Polterabend zu organisieren und das Brautpaar nach der Trauung zu empfangen. Zuerst musste ein altgedienter Feuerwehrkampfsportschlauch durchtrennt werden. Danach führte sie ihr Weg durch das Schlauch- und Axtspalier zum traditionellen Sägebock.

JAHRESBERICHT DER ORTSFEUERWEHR BRANDIS

Mit dem 31.12.2013 besteht die Feuerwehr Brandis aus 97 Mitgliedern, davon 26 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, 22 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung und 49 Einsatzkräften.

Im Berichtsjahr galt es 103 Einsätze zu absolvieren. Das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von über 300 Prozent. Erst die Hochwasserkatastrophe an der Mulde, aber auch die Überflutungen im Ortsteil Waldsteinberg. Alles beides waren bekannte Situationen. Ende Juni spielte der Sturm zusammen mit dem Hochwasser knapp die Hälfte aller Einsätze in diesem Jahr unserer Statistik zu. Dennoch waren auch die anderen Monate im Vergleich zu dem letzten Jahr sehr arbeitsreich. Diese Einsätze gliedern sich in 17 Feuer, 24 Einsätze im Technischen Hilfeleistungssektor, 55 sonstige Einsätze, hier sind die Fluthilfe und Sturmschäden enthalten und 7-mal wurden wir zu ausgelösten Brandmeldeanlagen gerufen. Von den 103 Einsätzen waren 22 überörtlich.

Zu Beginn des Jahres beschritten wir alle einen schweren Gang zur letzten Ehre des Kameraden Gerhard Germer. Mit ihm verlor unsere Wehr eine ihrer größten Persönlichkeiten in ihrer Geschichte. Im Juli verstarb unser langjähriges Mitglied Kam. Eduard Dombrowski nach langer Krankheit.

Wir nutzten die Wintermonate für einen Truppführerlehrgang unter der Leitung des Kam. Andreas Stein, wo sich aus unserer Ortsfeuerwehr acht Kameraden weiterqualifizierten.

Unter Beweis konnten alle Kameraden ihr Können zum größten Einsatz, dem Reifenlagerbrand auf dem Flugplatzgelände stellen. Dort zeigte sich zum wiederholten Male die gute Zusammenarbeit mit den Ortsfeuerwehren Beucha und Polenz. Ebenfalls unterstützten uns zu diesem Einsatz die Feuerwehren Altenbach, Wurzen und Borsdorf.

Das traditionelle Maibaumsetzen gemeinsam mit den beiden Ortsfeuerwehren Beucha und Polenz wurde dank einer Spende durch den Edekamarkt Dölz zu einer leckeren und runden Sache.

Mit großen Schritten ging es auf die Sommerpause und auf den folgenden Tag der offenen Tür zu. Gemeinsam mit dem Oldtimertreffen präsentierten wir uns unter dem Motto 45 Jahre Jugendarbeit. Als Gäste unterstützte uns der Ortsverband des Technischen Hilfswerks Grimma. Neben

einigen neuen Vereinsmitgliedern konnten wir auch einen neuen Kameraden für die Einsatzabteilung gewinnen. Die größte Erfolgsquote ist der Jugendfeuerwehr zu zusprechen. Nicht nur der Tag der offenen Tür, sondern die gute Jugendarbeit in der Feuerwehr sowie das Ganztagsangebot der Grundschule und der Oberschule Brandis zeigen ihre Wirkung. 26 Mitglieder jede Woche aufs Neue zu begeistern und zu beschäftigen ist eine große Herausforderung mit viel Verantwortung. Da Jugendarbeit fast die einzige Mitgliedergewinnung für die Feuerwehren darstellt, haben wir zum 23. Sachsenpokal im September auch die Jugendfeuerwehren mit in den Wettkampf integriert. Den Erfolg zeigten die über 300 Teilnehmer, die durch den Landespolizeipräsidenten, den Landrat und den Bürgermeister begrüßt wurden. Unsere Feuerwehrsportmannschaft konnte bei vielen Wettbewerben ihr Können unter Beweis stellen. Im November unterstützten wir die Grundschule und den Kindergarten des CVJM's beim Martinsumzug mit anschließendem Feuer. Auch unser Volleyballturnier fand als kleine Jubiläumsveranstaltung zum 10. Mal am Buß- und Betttag statt.

Besonderer Dank gilt der Hörmann KG Brandis die jederzeit Mitarbeiter zu den Einsätzen freistellt. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Feuerwehrverein Brandis unter der Leitung des Kam. Thomas Angeli. Durch ihre Unterstützung erfahren wir eine deutliche Erleichterung, vor allem bei den organisatorischen Aufgaben im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit, wie dem Tag der offenen Tür und dem Sachsenpokal.

Zahlen und Fakten:

1638 Einsatzstunden und 2967 Ausbildungsstunden der aktiven Abteilung
49 Einsatzkräfte gliedern sich in 18 Truppmänner, 16 Truppführer, 22 Atemschutzgeräteträger, 38 Sprechfunken, 22 Maschinisten, 6 Gruppenführer, 4 Zugführer und 3 Verbandsführer.
1980 Ausbildungsstunden der Jugendfeuerwehr

Einsatzstatistik:

technische Hilfeleistungen und	24
Feuersicherheitswachdienste	17
Brände	55
Sonstige (inkl. Hochwasser)	7
Brandmeldeanlagen	103
Gesamt	22
davon überörtliche Einsätze	

Aktuelles von der Feuerwehr Polenz

Der Monat Februar war für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Polenz ein sehr ereignisreicher Monat. Am 10.02.14 wurden wir mitten in der Nacht gegen 01:15 Uhr zu einem als „Feuer klein“ gemeldeten Brand auf dem ehemaligen Flugplatz Waldpolenz gerufen. Schon während der Anfahrt sahen wir die riesige Rauchsäule in den nächtlichen Himmel steigen. Direkt an der Einsatzstelle angekommen, galt es, sehr schnell eine stabile Wasserversorgung zum Löschen aufzubauen. Dazu setzten wir die Tragkraftspritze TS 8 von unserem Löschfahrzeug ein. Leider konnte dennoch die vollständige Zerstörung von über 100 Heuballen nicht mehr verhindert werden. Der Einsatz endete für alle Feuerwehr-Kameraden aus Brandis, Polenz und Beucha erst 17 Stunden später, gegen 18:00 Uhr am 10.02.14.

Am 21.02.14 wurde bei einem praktischen Dienst der Umgang mit unseren Handsprechfunkgeräten geübt. Auch die Bedienung und Funktion der neuen „Totmannwarner“ wurde getestet.

Auch unsere Jugendfeuerwehr war nicht untätig. Das Thema „Stiche & Bunde“ wurde praktisch und spielerisch in unserem Gerätehaus geübt. Dabei wurden nicht nur die gängigen Feuerwehrknoten, sondern auch das Einbinden von Strahlrohren gelehrt. Zudem konnte unsere Jugend einen Einblick in den Umgang mit den verschiedenen Funkgeräten unserer Wehr erhalten.

Marcel Michaelis
Jugendwart FF Polenz



NEUES VOM BRANDISER FUSSBALL

Rückblick auf die 9. FSV 1921 Brandis Hallencupserie für Nachwuchsmannschaften

Als am 26. Januar der Anpfiff zur 9. Auflage unserer FSV Nachwuchsturniere erfolgte, hatten 40 Mannschaften ihre Teilnahme zugesichert. Die Vereine kamen aus West- und Nordsachsen, aus der Stadt und dem Landkreis Leipzig, aus dem Muldental, unseren Ortsteilen Beucha und Polenz und mit der F-Jugend der SG Dynamo Dresden reiste sogar eine Nachwuchsmannschaft eines Teams der 2. Bundesliga an. In allen fünf Altersklassenturnieren streiften 366 junge Fußballer die Trikots ihres Vereins über und erzielten in 100 Spielen immerhin stolze 371 Tore.

Auf der immer voll besetzten Tribüne der Mehrzweckhalle zollten weit über 700 Zuschauer oft stürmischen Applaus. Am Ende erhielt der Organisationsleiter der Turniere, der Trainer unserer D-Jugend Frank Mittag, aus den Händen unseres Vereinspräsidenten Günter Kögler einen Gutschein für sich und seine Frau für Eintrittskarten seines Lieblingsbundesligaver eins und von Bodo Große vom Versicherungsservice Brandis einen Präsentkorb und einen großen Blumenstrauß. Der Beifall der jungen Kicker und der zahlreichen Zuschauer begleitete das Dankeschön. An dieser Stelle soll auch erwähnt werden, dass sich mit Herrn Arno Jesse erstmals ein Bürgermeister unserer Stadt von der Atmosphäre in der Halle überzeugte und als Schirmherr zusammen mit dem jeweiligen Turniersponsor die Siegerehrungen vornahm. Dafür gilt ihm ein besonderer Dank.

Zusammenfassung der 9. Hallencupserie:

Nach 3 Tagen Nachwuchsfußball in 5 Altersklassen kann man wieder einmal sagen: „Das was hier auf die Beine gestellt wurde, kann sich definitiv sehen lassen“. Alles war bis ins Detail organisiert und die vielen ehrenamtlichen Helfer des FSV 1921 Brandis gaben ihr Bestes unter dem Motto: „Keiner darf hier unzufrieden nach Hause gehen“. Ohne die zahlreichen fleißigen Eltern wäre aber alles nicht möglich gewesen. Ob bei der Organisation der Tombola, dem Verkauf in der Cafeteria oder beim Backen für die leckere Kuchentafel, überall waren fleißige Helfer am Werk. Der erzielte Erlös kommt wie immer der Jugendarbeit unseres Vereins zugute. Ein Dankeschön gilt aber auch den Sponsoren, ohne deren Unterstützung, ob mit Sachspenden für den Verkauf in der Cafeteria oder Tombolapreisen oder

als Sponsor der jeweiligen Turniere, unsere Hallencupserien nicht realisierbar wären. Ein besonderes Dankeschön geht an das Hausmeisterteam der Brandiser Schulen und die Volleyballer von Stahl Brandis für die super Zusammenarbeit bei der Vorbereitung der Turniertage. Und so bleibt als Schlusswort: „Auf ein Neues zur 10. und damit Jubiläumsausgabe der FSV 1921 Brandis Hallencupserie 2015!“

Gerd Große (Pressesprecher) und Frank Mittag (Turnierleiter)

Die nächsten Heimspiele bzw. Ortsderbys:

Herren

Sa., 29.03.14 15:00 Uhr
gegen den SV 1863 Belgershain

Sa., 12.04.14 15:00 Uhr
gegen den Hohnstädter SV

A-Jugend (SG Bennewitz/Großschepa/Machern/Brandis)

So., 23.03.14 10:30 Uhr

gegen den SV 29 Gleisberg

So., 06.04.14 10:30 Uhr
gegen den SV Mügeln-Ablauf

D-Jugend (SG Brandis/Bennewitz)

Sa., 29.03.14 10:30 Uhr

beim SC Polenz

Sa., 05.04.14 10:30 Uhr
gegen den Falkenhainer SV

E1-Jugend

Sa., 22.03.14 09:15 Uhr

gegen die SG Dürreweitzschen/Mutzschen

Fr., 04.04.14 17:30 Uhr

gegen den Hohnstädter SV

Fr., 11.04.14 17:30 Uhr

gegen den SV Trebsen

E2-Jugend

Sa., 29.03.14 09:15 Uhr

gegen den SV Blau-Weiß Bennewitz

F-Jugend

So., 23.03.14 10:30 Uhr

gegen die SG Großsteinberg/Klinga

So., 30.03.14 10:00 Uhr

beim ESV Lok Beucha

So., 13.04.14 10:30 Uhr

gegen den SV 1863 Belgershain

G-Jugend

So., 30.03.14 09:30 Uhr

gegen die SG Hohburg/Röcknitz o.W.

Die Heimspiele in Brandis werden auf dem Sportplatz „Freundschaft“ ausgetragen.

Die Heimspiele der A-Jugend (SG Bennewitz/Großschepa/Machern/Brandis) finden in Bennewitz statt, die der C-Jugend (SG Beucha/Brandis) in Beucha.

Alle weiteren Partien, Termine, Spielberichte, auch der Jugendmannschaften und vieles mehr findet ihr auf unserer Internetseite unter www.fsv1921brandis.de.



10 JAHRE BRANDISER MEILE – 2015 IST ES SOWEIT

Verein möchte anlässlich der 10-Jahres-Feier ein Buch mit gesammelten Geschichten herausgeben

Ein besonderes Jubiläum wirft seine Schatten voraus. Und wir suchen Helfer und Mitstreiter. Am 30. April 2005 wurden die ersten Meilensteine von Bürgern für unsere Stadt gestiftet. Seit dieser Zeit organisieren die Mitglieder des Vereins „Brandiser Meile“ regelmäßige Meilensteinverlegungen.

Von der Meilensteinstele gegenüber dem Rathaus zieht sich das Band der Steine entlang des Fußweges vom Markt über die Hauptstraße bis zum Grimmaischen Platz. 141 Meilensteine wurden bisher von der Steinmetzfirma Friedrich fachgerecht in das Meilenband verlegt. Treue Begleiter dieser Veranstaltungen wissen, dass hinter jeder Stiftung hochinteressante Geschichten stehen. So wurde z. B. mit einem Meilenstein Wolfgang Wiedemann geehrt. Er brachte über 6000 Brandiser Kindern das Schwimmen bei. Sie fragen vielleicht, wo das geschah? In der Meilengeschichte ist das nachzulesen. Das passierte im Waldbad, ja, Sie lesen richtig. Brandis hatte ein rustikales, aber gut funktionierendes Naturbad. Wandern Sie einfach Richtung Polenz und kurz vor dem Ortsausgang führt rechterhand der Waldbadweg direkt zu dem idyllischen See, der früher ein Tagebau war.

Hoch interessant war auch die Meilensteinstiftung für ein Brandiser Industrieprodukt, das Krause-Duo! Im Brandiser Betrieb FBA wurde dieses Krankentransportfahrzeug entwickelt und gebaut. Viele Mitarbeiter gaben rund um das Duo-Fahrzeug zur Meilensteinlegung interessante Geschichten zum Besten.

Mit dem Meilenband hat Brandis ein Alleinstellungsmerkmal.

**Leipzig hat seine „Notenspur“.
Wir Brandiser haben die Meile.**

Insgesamt 1000 Meilensteine haben Platz im Gehwegpflaster des Brandiser Zentrums. Das ist genau berechnet. 141 wurden bisher gestiftet. Mit einer Stiftung übernimmt man die Kosten und überlässt dann unserer Stadt das Objekt.

Die Gründe für die Stiftung von Meilensteinen sind vielfältig. Erinnerung an geliebte Menschen, Glückwünsche anlässlich von Jubiläen, Aktivitäten der Vereine, aber auch Ehrungen verdienstvoller Persönlichkeiten sind Gründe. Viele Brandiser kamen,

um ihre Hebamme Marta Lorenz zu ehren. „Geboren in Brandis“ – dieser Button und ein Flyer zur Lebensgeschichte dieser Brandiserin wurde all jenen überreicht, die durch Urkunde oder Ausweis dokumentieren konnten, dass Sie tatsächlich in Brandis geboren sind.

Einige Steine vermitteln wahre Geschichte. Dass Brandis beim Ende des 2. Weltkrieges unzerstört blieb, ist mutigen Bürgern dieser Stadt zu verdanken, allen voran Hugo Schmidt. Er verbündete sich mit Freunden der Feuerwehr und fuhr unter Missachtung seiner Befehle, die Stadt bis zum Letzten zu verteidigen, in Richtung Flugplatz. Er übergab die Stadt kampfflos. Soviel Zivilcourage in finsterster Zeit verdient eine öffentliche Würdigung.

Die Mitglieder der Brandiser Meile waren sich einig. Dieser Mann hat für Brandis etwas bewegt. Deshalb stiftete der Verein einen Meilenstein: „Bewegender Brandiser“. Geschichtssteine, gestiftet von der Stadt Brandis, erinnern an historische Ereignisse wie Stadtgründung, Autobahnbau oder, wie zur 17. Steinlegung im September 2013, der Meilenstein für das „Dorf der Steine – Beucha“.

Der Verein hat mittlerweile eine ganze Reihe von Geschichten notiert. Es wäre schade, dieses gesammelte Wissen nicht festzuhalten. Daher hat sich der Verein das Ziel gesetzt, diese Geschichten in einem Buch zu veröffentlichen. Und dazu brauchen wir Helfer. Wer könnte denn etwas Zeit und viel Lust aufbringen, uns in unserem Tun zu unterstützen? Es ist eine lebenswerte und lohnenswerte ehrenamtliche Tätigkeit. Wir sind eine bunte Truppe, die es immer wieder schafft, Stifter zu finden und Meilensteine zu verlegen.

Übrigens: Überlegen Sie doch mal, ob Sie nicht eine Person oder ein Ereignis in besonderer Weise ehren bzw. in Erinnerung behalten wollen und stiften Sie einen Meilenstein. Dazu genügt es, einen Antrag zu stellen. Im Internet unter www.brandiser-meile.de ist das Formular zu finden und dort sind auch schon einige Geschichten veröffentlicht. Sprechen Sie uns einfach an. Ina Exner, Katlen Brosius, Sigrid Kujawa oder Günter Taubert geben gern Auskunft.

Wir freuen uns über neue Stifter von Meilensteinen, aber auch über Mitstreiter in unserem Verein!

Ina Exner, „Verein Brandiser Meile e. V.“

Was kostet der Stein?

Der Stifterbetrag richtet sich nach der Gestaltung des Steins. Schon für 100 Euro kann ein so genannter „Stiller Stein“ – ohne Beschriftung – erworben werden. Der Betrag beinhaltet auch Verlegung, Urkunde und Chronikentrag. Wer seinen Stein beschriften lassen will, sollte zusätzlich ca. 50 Euro pro Zeile aufwenden.

Kontakt zum Verein

info@brandiser-meile.de
Telefon Frau Ina Exner: 034292 73854



Frühstücks-Treffen für Frauen

Wenn ich die schon sehe – von Sympathie und Antipathie

Liebe Frauen, kommen Ihnen manchmal auch solche Gedanken? Dann sind Sie bei unserem 33. Brandiser Frühstücks-Treffen für Frauen genau richtig! Lassen Sie sich recht herzlich einladen und unserer Referentin, Frau Marion Buchheister aus Bonn zuhören, was sie uns zu diesem brisanten Thema zu sagen hat.

Wir wollen Sie inspirieren, über den Sinn des Daseins nachzudenken. Es erwartet Sie ein reich gedeckter und liebevoll dekorierte Frühstückstisch.

Wann? Sonnabend, 29. März 2014
9:00 – 11:30 Uhr

Wo? CVJM Haus Brandis,
Zeititzer Weg 16

Was? Marion Buchheister:
„Wenn ich die schon sehe – von Sympathie und Antipathie“

Eintrittskarten zum Preis von 7,00 € erhalten Sie bis 26. März 2014 in unseren Vorverkaufsstellen:

- Bäckerei Wönicker,
Beuchaer Str. 20, Brandis
- Schlossapotheke,
Schlossplatz 9, Machern
- Wenceslaibuchhandlung,
Wenceslaigasse 13, Wurzen

Kinderbetreuung für Kinder von 3 bis 10 Jahren wird angeboten.

Dafür liegen in den Vorverkaufsstellen Kinder-Eintrittskarten bereit.

Reise nach Hohenhameln zum Jubiläum „40 Jahre Gemeinde“

Zum 40-jährigen Bestehen des Verwaltungszusammenschlusses der Gemeinde Hohenhameln ist für **Samstag, den 14.06.2014**, eine **Feier „rund ums Rathaus“ in Hohenhameln** geplant. Eine Delegation der Stadt Brandis wird diese Veranstaltung besuchen. Es ist beabsichtigt, diese Tagesfahrt mit einem Reisebus zu unternehmen. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Gesamtplätze wird den Brandiser Vereinen die Gelegenheit zur Mitfahrt im Bus angeboten.

Sie haben Interesse, unsere Partnergemeinde kennenzulernen oder wieder zu besuchen?

Dann melden Sie sich bis zum 31.03.2014 per Mail bei René Fleck, Stadtverwaltung Brandis (fleck@stadt-brandis.de).

MÄRZ | APRIL 2014

Kultur

Samstag, 29. März | 9:00 – 11:30 Uhr

Wenn ich die schon sehe – von Sympathie und Antipathie mit Marion Buchheister
CVJM, Zeititzer Weg 16, Brandis

Musikarche

Samstag 5. April | 14:00 – 17:00 Uhr

2. Kinderflohmarkt

Während sich die Kinder auf dem Klangspielplatz austoben, können die Erwachsenen in einem vielfältigen Angebot an Kinderbekleidung, -spielsachen, -büchern, -möbeln usw. stöbern und hoffentlich auch fündig werden. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Wir freuen uns jetzt schon auf einen schönen Nachmittag und zahlreiche Besucher.

Noch ein Hinweis für VERKÄUFER:

Informationen zu Anmeldung, Standgebühren und Ablauf erhalten sie bei Frau K. Händel unter Tel. 0178 3991529. Die Anmeldung sollte bis spätestens 30.3. telefonisch unter o.g. Nummer erfolgen.

Senioren

Dienstag, 25. März | 14:00 – 18:00 Uhr

Gemeinsames Kaffeetrinken, anschl. unterhaltsame Modenschau mit Verkauf, musikalische Unterhaltung durch Herrn Franke
Hotel Seerose Beucha

Kirche

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Brandis

Sonntag, 23. März | Okuli

08:30 Uhr, Beucha

Gottesdienst, Vikar Ziera

10:00 Uhr, Brandis

Gottesdienst, Vikar Ziera

Sonntag, 30. März | Lätare

08:30 Uhr, Brandis

Gottesdienst, Pfr. Dr. Seidel

10:00 Uhr, Beucha

Gottesdienst, Pfr. Dr. Seidel

Kollekte: Lutherischer Weltdienst

Samstag, 5. April | 10:00 Uhr | Bergstraße

Gottesdienst, Pfr. Dr. Seidel

6. April | Judika | 10:00 Uhr | Brandis

Zentraler Familiengottesdienst

mit Fairer Handel

Kantor Kühnel, Pfr. Dr. Seidel

Frühjahrsputz in den Kirchen – fleißige Helfer gesucht!

Kirche Beucha:

29. März 2014, ab 9:00 Uhr

Kirche Albrechtshain:

5. April 2014, ab 9:00 Uhr

Informationen der Katholischen Pfarrei

St. Trinitatis, Filialkirche „St. Ludwig“

August-Bebel-Str. 54, 04824 Beucha

Mittwoch, 19.03. | 14:30 Uhr

Hl. Messe anschl. Seniorennachmittag in Beucha

Sonabend, 22.03. | 16:30 Uhr

Hl. Messe in Beucha

Sonntag, 23.03. | 17:00 Uhr

Kreuzwegandacht in Beucha

Sonntag, 30.03. | 08:30 Uhr

Hl. Messe in Beucha

Samstag, 05.04. | 17:30 Uhr

Hl. Messe in Beucha

Sonntag, 06.04. | 17:00 Uhr

Kreuzwegandacht in Beucha

Sonntag, 13.04. | 08:30 Uhr

Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession in Beucha

Freie evangelische Gemeinde Brandis

Sonntag, 23.03. | 10:30 Uhr

Gottesdienst Wo finde ich Freunde auf die ich mich verlassen kann?

Parkschlösschen Café, Bahnhofstraße 22

Sonntag, 30.03. | 10:30 Uhr

Gottesdienst Wie kann ich zu einer Persönlichkeit werden?

Parkschlösschen Café, Bahnhofstraße 22

Sonntag, 06.04. | 10:30 Uhr

Familien-Gottesdienst Wie kann ich für andere da sein?

Parkschlösschen Café, Bahnhofstraße 22

Sonntag, 13.04. | 10:30 Uhr

Gottesdienst Welchen Auftrag hat mein Leben?

Parkschlösschen Café, Bahnhofstraße 22

Donnerstag, 17.04. | 20:00 Uhr

Gründonnerstag

Gottesdienst mit Abendmahl

Parkschlösschen Café, Bahnhofstraße 22

Tag der offenen Tür am 11. April



- 15:00 -17:00 Uhr
- Infos zu Schule, Hort und Förderverein
- Mitmachstationen für Kinder
- Kaffee und Kuchen
- Tombola „Jedes Los gewinnt“

- ab 16:30 Uhr Waffeln und Würstchen
 - ab 17:00 Uhr 56. Beuchaer Stundenlauf
- Sie sind herzlich willkommen.
Es laden ein:
Schule, Hort und Förderverein GS Beucha

56. Beuchaer Stundenlauf mit Musik

Der Start in den Lauffrühling 2014

Auch 2014 ist der ESV Lok Beucha wieder Partner des DLV bei der bundesweiten Laufveranstaltung „RUN UP“. Jung und alt, Anfänger und Trainierte können hier den Spaß an der Bewegung in der Gruppe erleben und sich auf die neue Saison einstellen.

- Bei flotter Musik kann je nach Leistungsvermögen bis zu einer Stunde gelaufen werden.
- Jeder Sportler bestimmt seine Laufzeit und das Lauftempo selbst.
- Die Teilnahme ist im Einzel- oder Paarlauf möglich.
- Für Walker startet ebenfalls um 17:00 Uhr eine geführte Tour Richtung Autobahnsee und Naunhofer Wald.



- Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnehmerurkunde.
- Der Start für Kinder und Jugendliche ist kostenlos. Erwachsene zahlen eine Startgebühr von 2,- €.

Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein der Grundschule Beucha.

Jahresmitgliederversammlung des TC Beucha

Am 20.03.2014 um 19:30 Uhr findet im Vereinszimmer des Sport- und Freizeittreffs Lange Stücken die Jahresmitgliederversammlung des TC Beucha statt. Hierzu sind alle Mitglieder und die Eltern der Kinder und Jugendlichen eingeladen. Neben verschiedenen Berichten zum zurückliegenden Jahr und der Planung der bevorstehenden

Saison steht die Wahl von neu zu besetzenden Vorstandsfunktionen auf der Tagesordnung. Näheres hierzu ist der schriftlichen Einladung für die stimmberechtigten Mitglieder zu entnehmen.

Mareike Skupin i.A. des Vorstandes des TC Beucha

Osterfeuer am Autobahnsee Beucha

Wann: 19.04. 2014, Ostersonntag
19:30 – 22:00 Uhr

Wo: Autobahnsee Beucha
(Zugang über Kleinsteinberger Str.)

Wie: ab 17:00 Uhr findet die Holzannahme statt – nicht chemisch behandeltes Holz kann verbrannt werden (Zufahrt auch mit PkW möglich)

Speisen vom Grill und zum Wetter passende Getränke werden gegen ein kleines Entgelt angeboten.

ESV Lok Beucha
Infos: 034292 78050
Nico Skopnik, Abteilungsleiter
Wintersport und Triathlon

30. März Beginn Sommerzeit – Uhren umstellen nicht vergessen!

Der Heimatverein
Beucha e.V. informiert:



Am Freitag, dem **21. März 2014** findet um 18:30 Uhr im Speisesaal der Grundschule Beucha ein Vortrag des Kontaktbüros „Wolfsregion Lausitz“ zum Thema **„Wölfe in Sachsen und in Deutschland“** statt.

Willkommen oder abgelehnt? – Gefährlich oder ungefährlich? – Bereicherung unserer heimatlichen Natur oder nicht? Stephan Kaasche, freiberuflicher Naturführer mit jahrelanger Erfahrung in der Wolfsregion und Referent des Kontaktbüros „Wolfsregion Lausitz“, wird auf diese und andere Fragen objektive und fachlich fundierte Antworten geben.

Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Der Vorstand
Brigitte Süptitz
Vorsitzende HV Beucha e.V.



Versorgungsverband WASSER
Eilenburg-Wurzen

Tag der offenen Tür im Wasserwerk Wurzen/Dehnitz

Sie wollten schon immer einmal wissen, woher das Wurzenener Trinkwasser kommt oder wie ein Wasserwerk funktioniert? Dann besuchen Sie uns. Wir möchten Sie auf eine Veranstaltung des Verbandes aufmerksam machen, die wir anlässlich des Tages des Wassers durchführen.

Wann? Freitag, 21.03.2014 von 9:00-13:00 Uhr

Wo? Wasserwerk Wurzen/Dehnitz
Am Wasserwerk 7
04808 Wurzen

Was? Vorstellung des Wasserwerkes mit Erläuterungen zu den technologischen Anlagen, Informationen zur Rohwasserzuführung, zur Aufbereitung des Wassers (Filtration) und zur Wasserverteilung in Wurzen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Die Stadt Brandis gratuliert zum Geburtstag

Brandis		
16.03.14		
Hans-Jürgen Bartel	70. Geburtstag	
Günter Frauendorf	75. Geburtstag	
17.03.14		
Johanna Engelmann	95. Geburtstag	
Georg Kapst	76. Geburtstag	
Paula Speidel	93. Geburtstag	
18.03.14		
Charlotte Berdermann	81. Geburtstag	
Irma Kanthak	93. Geburtstag	
Heinz Kretzschmar	73. Geburtstag	
Adelheid Ledig	73. Geburtstag	
19.03.14		
Gisela Brunne	83. Geburtstag	
Heino Geier	70. Geburtstag	
Irma Raithel	93. Geburtstag	
Hedwig Seifert	70. Geburtstag	
20.03.14		
Rosa Dietrich	83. Geburtstag	
Rolf Herget	80. Geburtstag	
Gerda Martin	76. Geburtstag	
21.03.14		
Edith Bürger	76. Geburtstag	
Manfred Hoffmann	86. Geburtstag	
Erika Müller	74. Geburtstag	
22.03.14		
Peter Bretschneider	74. Geburtstag	
Gertrud Hofmann	84. Geburtstag	
Heidi Kermes	74. Geburtstag	
Klaus Schubert	70. Geburtstag	
23.03.14		
Günter Gawlich	76. Geburtstag	
Elvira Mund	79. Geburtstag	
24.03.14		
Artur Kaminski	83. Geburtstag	
Edith Klein	79. Geburtstag	
Ruth Kratz	78. Geburtstag	
Siegfried Schulz	76. Geburtstag	
Jürgen Voigt	86. Geburtstag	

25.03.14		
Helga Biernatzki	73. Geburtstag	
Marta Kämmer	92. Geburtstag	
Waltraud Philipp	80. Geburtstag	
26.03.14		
Rosmarie Fleischer	73. Geburtstag	
Helga Mehle	84. Geburtstag	
Gisela Müller	74. Geburtstag	
Fritz Otto	82. Geburtstag	
27.03.14		
Marie-Luise Müller	81. Geburtstag	
Bernd Richter	72. Geburtstag	
28.03.14		
Hans Henn	70. Geburtstag	
Elli Lehmann	88. Geburtstag	
Brigitte Müller	73. Geburtstag	
Werner Schöllig	77. Geburtstag	
29.03.14		
Heinz Oehmichen	86. Geburtstag	
Wolfgang Steinbach	77. Geburtstag	
30.03.14		
Heinz Dietrich	84. Geburtstag	
Elfriede Ihbe	77. Geburtstag	
Gotthard Köpping	75. Geburtstag	
Kristina Kriegel	70. Geburtstag	
Gisela Patzsch	78. Geburtstag	
Ursula Schuricht	76. Geburtstag	
31.03.14		
Irmgard Kunath	86. Geburtstag	
Hannelore Olschewski	74. Geburtstag	
Gisela Serber	82. Geburtstag	
02.04.14		
Werner Rast	81. Geburtstag	
Lothar Thiele	70. Geburtstag	
03.04.14		
Ella Mannschatz	88. Geburtstag	
Hildegard Schlegel	84. Geburtstag	
Monika Suske	74. Geburtstag	
04.04.14		
Peter Cornelius	76. Geburtstag	
Helmut Hofrichter	73. Geburtstag	
05.04.14		
Heinz Martin	80. Geburtstag	
Wolfgang Pentzold	71. Geburtstag	
06.04.14		
Ingeborg Wittek	79. Geburtstag	
07.04.14		
Renate Möller	77. Geburtstag	
08.04.14		
Helmut Schreiber	71. Geburtstag	
09.04.14		
Irene Feist	91. Geburtstag	
Anton Kuhn	78. Geburtstag	
Rosemarie Schult	73. Geburtstag	
10.04.14		
Gerhard Ackermann	78. Geburtstag	
Anna Monse	89. Geburtstag	
Helga Naumann	79. Geburtstag	
Helga Wadewitz	79. Geburtstag	

Erna Weidensdörfer	89. Geburtstag	
11.04.14		
Adolf Ehlers	85. Geburtstag	
Maria-Roswith Kaminski	70. Geburtstag	
12.04.14		
Renate Holzmann	70. Geburtstag	
Dieter Klaus	74. Geburtstag	
Ilse Ramolla	94. Geburtstag	
14.04.14		
Christa Karpe	84. Geburtstag	
15.04.14		
Erhard Dietzmann	77. Geburtstag	

Beucha		
17.03.14		
Hermann Reiche	76. Geburtstag	
20.03.14		
Ingrid Fischer	74. Geburtstag	
Ingeburg Lindenau	82. Geburtstag	
Dr. Gerda Raßler	82. Geburtstag	
23.03.14		
Käthe Bieler	74. Geburtstag	
Uta Kirchhübel	71. Geburtstag	
Inge Pollex	84. Geburtstag	
24.03.14		
Horst Bauer	73. Geburtstag	
Helmut Fritzsche	73. Geburtstag	
25.03.14		
Gerda Fleischhauer	73. Geburtstag	
28.03.14		
Wolfgang Scheibe	74. Geburtstag	
29.03.14		
Irmgard Strege	83. Geburtstag	
31.03.14		
Gertrud Wächtler	86. Geburtstag	
01.04.14		
Fritz Mäusebach	79. Geburtstag	
Artur Olschewski	75. Geburtstag	
02.04.14		
Rainer Helbig	74. Geburtstag	
Edeltraut Lotzmann	70. Geburtstag	
03.04.14		
Werner Gonsior	75. Geburtstag	
Jochen Lotzmann	75. Geburtstag	
04.04.14		
Dieter Schneider	74. Geburtstag	
05.04.14		
Helgard Stuhl	82. Geburtstag	
Heinz Wälder	83. Geburtstag	
06.04.14		
Karin Halle	74. Geburtstag	
09.04.14		
Gerda Lange	78. Geburtstag	
Lieselotte Otto	70. Geburtstag	
10.04.14		
Roswitha Mittenbacher	71. Geburtstag	
Lothar Stephan	75. Geburtstag	

11.04.14		
Elsbeth Mahn	88. Geburtstag	
12.04.14		
Eva Schumann	74. Geburtstag	
Gisela Senf	78. Geburtstag	
13.04.14		
Wolfgang Flöther	77. Geburtstag	
Gerhard Scholich	79. Geburtstag	
14.04.14		
Heidemarie Helbig	72. Geburtstag	

Polenz		
19.03.14		
Ilse Morbach	91. Geburtstag	
23.03.14		
Maria Kohlmann	83. Geburtstag	
Ingeburg Schreiber	85. Geburtstag	
27.03.14		
Renate Hering	81. Geburtstag	
29.03.14		
Rosemarie Pauls	77. Geburtstag	
30.03.14		
Erika Pfau	88. Geburtstag	
02.04.14		
Ingrid Aurich	79. Geburtstag	
03.04.14		
Tilo Altner	79. Geburtstag	
Claus Lipfert	73. Geburtstag	
04.04.14		
Kriemhild Friedrich	72. Geburtstag	
05.04.14		
Günther Friedrich	74. Geburtstag	

05.04.14		
Otto Pfau	91. Geburtstag	
11.04.14		
Gertrud Bohnert	91. Geburtstag	

Waldsteinberg		
18.03.14		
Hella Krumnow	74. Geburtstag	
20.03.14		
Gunda Bornmann	70. Geburtstag	
21.03.14		
Rolf-Peter Sonnenstuhl	74. Geburtstag	
23.03.14		
Hans-Joachim Zagner	74. Geburtstag	
26.03.14		
Christine Fischer	74. Geburtstag	
28.03.14		
Arno Peter	75. Geburtstag	
Ingrid Zagner	74. Geburtstag	
02.04.14		
Dr. Annerose Schwenke	73. Geburtstag	
04.04.14		
Joachim Merseburger	70. Geburtstag	
06.04.14		
Dr. Claus Häßler	71. Geburtstag	
08.04.14		
Gudrun Kretschmer	73. Geburtstag	
09.04.14		
Eva Seidel	82. Geburtstag	
10.04.14		
Richard Lindner	81. Geburtstag	

Von ganzem Herzen
Unsere Leserin Lieselotte Sewart hatte im Februar Geburtstag. Der Bürgermeister Arno Jesse gratulierte ihr zum 95. Danach erreichte uns folgender Gruß:

Wenn die Stadtverwaltung gratuliert,
der Bürgermeister federführt,
dann meine ich, es wäre nicht verkehrt,
mein Dank wär eines Reimes wert.
Er kommt, ich sag's ohne zu Scherzen,
auf jeden Fall von ganzem Herzen!

Liebe Frau Sewart – haben Sie vielen Dank für diesen Reim – es grüßt Sie und alle anderen Geburtstagskinder ganz herzlich – Ihr Bürgermeister Arno Jesse.



Bürgermeister als Vereinsgründer – 130 Jahre Rassegeflügelzüchterverein Brandis

Am 14.02. feierte der Rassegeflügelzüchterverein Brandis sein 130-jähriges Bestehen. An diesem Tag im Jahr 1884 rief der damalige Bürgermeister Carl Döbler zusammen mit anderen Liebhabern der Geflügelzucht den Verein ins Leben. Bekannte Brandiser wie Theodor Käuffelin, Pfarrer Georg Anger, Heinrich Engelmann und Max Benndorf haben über die Jahre das Vereinsgeschehen in einer handgeschriebenen Chronik festgehalten. Bis zum heutigen Tag wird dieses Dokument von Rudi Grieger weitergeführt. Er ist seit 50 Jahren im Verein, seit 1986 dessen Vorsitzender. Auf ebenso viele Mitgliedsjahre blickt Lothar Hirsch zurück. Übertroffen nur noch von Heinz Bunk, der vor 55 Jahren beigetreten war. Heute gehören dem Verein nur noch zehn Mitglieder an. Wie auch anderen Vereinen fehlt der Nachwuchs. Früher zählten zum Verein bis zu 78 Mitglieder. In der DDR war neben der Rassegeflügel-

zucht die Hühnerhaltung zur Selbstversorgung ein Grund, dem Verein anzugehören. Denn über den Verein erhielt man Futtermittelzuteilungen. Dieser Mangel besteht nicht mehr. Heute ist es schwer, die moderne Arbeitswelt mit einem zeitaufwändigen Hobby zu verbinden. Auch erschweren die wegen der 2006 aufgetretenen Vogelgrippe erlassenen tierärztlichen Bestimmungen, gestiegene Ausstellungsgelbstmehre und höhere Futterpreise die Ausübung der Zucht und die Teilnahme an Ausstellungen. Dennoch bleiben die Geflügelzüchter ihrem Hobby treu. Trotz aller Mühe haben sie viel Freude an der Aufzucht ihrer Tiere und tragen damit dazu bei, dass durch jahrhundertelange Zucht entstandene Geflügelrassen erhalten bleiben. Ein wertvolles Kulturgut wird so für kommen-

de Generationen bewahrt. Damit der Brandiser Verein auch in der Zukunft weiter fortbesteht, ist jedes neue Mitglied herzlich willkommen!

Frank Schimpke





LERNHILFE WOLFRAM

Lernen kann Spaß machen

Gleich ob Grund-, Oberschule oder Gymnasium: Die heutigen Lehrpläne verlangen Kindern und Jugendlichen alles ab. Dabei ist nicht jeder Schüler in der glücklichen Lage, den Unterrichtsstoff so zu verarbeiten, dass dabei am Ende die entsprechenden Noten herauskommen. Zusätzlicher privater Unterricht kann in solchen Fällen dabei helfen, die (Wissens-)Lücken zu schließen.

Seit über 20 Jahren bietet Gudrun Wolfram in Wurzen und seit knapp 20 Jahren in Brandis mit ihrer Lernhilfe einen Service dieser Art an. „In Abhängigkeit davon, wie der jeweilige Schüler beziehungsweise die Schülerin mitzieht und sich einbringt, ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass der Notendurchschnitt verbessert werden kann“, so Gudrun Wolfram. Einen großen Anteil daran hat bei ihrer Lernhilfe ein rund zehnköpfiges Pädagogen-Team, das sich aus ehemaligen und beruflich noch aktiven Lehrern und Lehrerinnen zusammensetzt. „Wir legen großen Wert darauf, ausschließlich mit ausgebildeten, kompetenten und pädagogisch-methodisch einfühlsamen Fachkräften zusammenzuarbeiten“, betont Gudrun Wolfram. Diese würden ihren schulbegleitenden Unterricht an die jeweiligen Lehrpläne anpassen und die Eltern in den Lernprozess einbeziehen. „Uns ist an einer intensiven Verbindung und einem regelmäßigen Kontakt zwischen unseren Lehrern auf der einen Seite und den Eltern und Schülern auf der anderen Seite gelegen“, so Gudrun Wolfram, die mit ihrer Lernhilfe Schülern und Schülerinnen aller Schulformen inklusive von Berufsschulen Lernhilfe zuteil werden lässt. Dabei umfasst die Angebotspalette neben der klassischen Nachhilfe unter anderem auch Intensivkurse zur Prüfungsarbeit, die gezielte Vorbereitung auf Klassenarbeiten, die Erledigung von Hausaufgaben sowie die Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken, die das Lernen erleichtern.



Darüber hinaus bietet Gudrun Wolfram mit ihrem Team, zu dem auch Sohn Jan gehört, psychologische Hilfestellung und stabilisierende Maßnahmen in jenen Fällen an, in denen Schul- und Prüfungsängste zu einer Verunsicherung führen. Dies alles steht bei der Lernhilfe Wolfram unter dem Motto „Lernen kann Spaß machen“. „Unsere Schülerinnen und Schüler lernen in Minigruppen in einer ruhigen und lockeren Lern- und Arbeitsatmosphäre, die Grundvoraussetzung dafür ist, dass Ängste und Hemmungen abgebaut werden“, so Gudrun Wolfram, die darauf hinweist, dass auch Schülerinnen und Schüler mit dem Bildungspaket gefördert werden.

Lernhilfe Wolfram in Brandis, Markt 13
Tel./Fax: 034292 53325
Ansprechpartner: Jan Wolfram

HEIKO MUND

Musik hat sein Leben maßgeblich geprägt

Wenn auf einen Brandiser die Einschätzung, Musik habe sein Leben maßgeblich geprägt, zutrifft, dann auf Heiko Mund. Denn der heute 69-Jährige konnte gerade ein Bein vors andere setzen, als er seine ersten Klavierstunden nahm. In den reichlich sechs Jahrzehnten, die seitdem vergangen sind, sind der Brandiser Musikschul- und Musikhaus-Betreiber und die Musik eine solch enge Verbindung eingegangen, dass der gelernte Akkordeonbauer an den Ruhestand noch keinen Gedanken verschwendet. „Ich mache solange weiter, wie es die Gesundheit zulässt“, so Heiko Mund, der den Instrumentenbau von der Pike auf erlernte. Zunächst vom Ende der 50er Jahre an im vogtländischen Klingenthal, nach 1963 bei der Leipziger Piano-Union. Parallel dazu eignete sich der Brandiser Musiklehrer das Spiel diverser Instrumente an, beherrscht heute, wie er selbst sagt, die gesamte Bandbreite vom Klavier über die Gitarre bis hin zum Saxophon und der Klarinette. „Allein bei der Geige und bei den Blechblasinstrumenten muss ich passen“, so Heiko Mund, der in den 60er Jahren die Band „Hurricanes“ gründete und es in den frühen 70er Jahren mit einem Mundharmonika-Trio sogar bis ins Radio schaffte. 1976 vollzog der Herzblut-Musiker, der die Musik quasi in die Wiege gelegt bekam (Vater Berufsmusiker, Mutter Schriftstellerin und gute Pianistin) und in der DDR seinen Berufsmusikerausweis erwarb, den Schritt in die

Selbständigkeit im Bereich der Akkordeon- und Klavierreparatur. Fünf Jahre nach der Deutschen Wiedervereinigung schließlich ging er in der Großen Windmühlengasse mit seiner Musikschule an den Start, mit der er im Jahr darauf nach Kauf und Sanierung des Gebäudes Bahnhofstraße 1 in dieses umzog. Aus den einstmaligen 16 Musiklehrerinnen und -lehrern, die Heiko Mund in den ersten Jahren begleiteten, sind heute zehn geworden. „Zum einen ist die Konkurrenz im Bereich der Musikschulen gewachsen, zum anderen sind die Kinderzahlen gesunken und gleichzeitig die schulischen Angebote im Rahmen des Ganztagsunterrichts gestiegen“, lässt Heiko Mund, dessen Musiklehrerinnen und -lehrer durch die Reihe weg eine pädagogische Ausbildung ihr eigen nennen, die Entwicklung Revue passieren. Eine Entwicklung, in deren Verlauf sich zur Musikschule eine musikalische Früherziehung gesellte, die Heiko Mund in einem neu errichteten Gebäude auf dem Nachbargrundstück unterbrachte. „Hier werden Kinder ab vier Jahren in kleinen Gruppen mit Noten und Instrumenten vertraut gemacht, sodass sie später nahtlos in die Musikschule wechseln können“, so Heiko Mund, der selbst auch noch im Bereich der Harmonielehre engagiert ist und von seiner Frau Helga im Familienbetrieb tatkräftig unterstützt wird. „Sie ist mittlerweile die eigentliche Managerin der Musikschule, während ich mit der Instrumentenreparatur alle Hände voll zu



tun habe“, so der Musikschul-Betreiber, der Gitarren, Akkordeons und Musikelektronik ebenso wie Klaviere repariert, wobei er sich letzteren auch im Bereich der Konzertstimmung annimmt. Und sollte über der Vielzahl an beruflichen Verpflichtungen doch noch etwas Freizeit verfügbar sein, steht diese im Hause Mund – wie könnte es anders sein – ebenfalls ganz im Zeichen der Musik. In seinem Musikzimmer pflegt Heiko Mund nicht nur für sich selbst zu musizieren, sondern lässt vielmehr Ehefrau Helga und Enkelkind an seinen instrumentalischen Fertigkeiten teilhaben.

Roger Dietze

Das nächste Brandiser Stadtjournal erscheint am 14. April 2014.

Zuverlässige Austräger gesucht!
Für die Verteilung des Brandiser Stadtjournals (monatlich) suchen wir **für Waldsteinberg** zuverlässige Austräger. Auch für Urlaubs- oder Krankheitsvertretung werden jederzeit Austräger benötigt. Bewerbungen (bitte nur schriftlich) per Post an:
DRUCKHAUS BORNA
z. Hd. Frau Fiedler
Abtsdorfer Straße 36, 04552 Borna
oder per Mail an:
jana.fiedler@druckhaus-borna.de

KIRJAT
Literatur & Dienstleistungen

Buchhandlung – Antiquariat – Büchercafé

- * Literaturbeschaffung aus einer Hand
- * Abonnementverwaltung und Folienservice
- * Beschaffung antiquarischer Literatur
- * Schulbuchservice – Schulbücher inkl. Einschlagservice und Lieferung von Unterrichtsmaterialien

Albert-Kuntz-Straße 26 * 04824 Beucha
Telefon: 034292 632140 * Fax: 034292 632141
www.kirjat-leipzig.de * kirjat.leipzig@googlemail.com

Lernprobleme? Prüfungsangst?

Lernhilfe
Gudrun Wolfram

NEU: schon ab 50 € pro Monat möglich!

04821 Brandis, Am Markt 13, Tel.: 034292 53325
04808 Wurzen, Bürger-Schmidt-Platz 5, Tel.: 03425 924480



Schuh- und Schlüsseldienst Uwe Hagemann
im Edeka - Markt Brandis, Beuchaer Str. 15 * Tel: 034292/ 63 4 226
Montag - Freitag 9 - 19 Uhr * Samstag 8 - 12 Uhr

Fleischerei Reißaus
Gerichshain

Inh.: Thomas Reißaus
Leipziger Str. 56
04827 Gerichshain
Tel.: 034292 73291 • Fax: 034292 79870
Filiale Brandis • Braustr. 34 (im Norma)

Immer frisch auf den Tisch!

jeden Dienstag ist Schlachtfest:
kesselfrische Blut- & Leberwurst,
frisch geräucherte Knackwurst, Wellfleisch & Wurstsuppe
jeden Mittwoch ist Haxentag:
gebackene Haxe 2,99 €/Stück
... hier läuft die Wurst nicht vom Band,
sondern noch von Meisterhand!

Gasthof „Zur Krone“

Dorfstr. 30 • 04824 Beucha • Tel.: 034292 72801
www.zur-krone-beucha.de • info@zur-krone-beucha.de

Genießen Sie bei uns Familienfeiern aller Art
im neu gestalteten Gesellschaftszimmer –
bis 40 Personen
in der Gaststube – bis 50 Personen

Rutzen Sie auch unseren Partyservice.
Probieren Sie deftige Braten,
kalte Platten oder
süße Speisen.

Verwöhnen Sie mal wieder Ihre Lieben
& verschenken unseren „Schlemmergutschein“.

Samstag, 12. April Frühlingstanz

DIE NEUE AUSGABE DES LANDKREIS LEIPZIG JOURNAL IST ERSCHIENEN.



Anfang März ist die neue Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal erschienen. Darin informiert das Landratsamt wieder über viele interessante Themen aus dem Leipziger Land und dem Muldental. Das Journal erscheint viermal im Jahr und wird mit einer Auflage von 150.000 Exemplaren kostenlos in die Haushalte und Firmen des Landkreises verteilt. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie in den Stadtverwaltungen, Touristinformationen oder beim DRUCKHAUS BORNA. Die online-Ausgabe finden Sie unter www.druckhaus-borna.de oder www.landkreisleipzig.de.

Lesen Sie in der aktuellen Ausgabe unter anderem:

Freizeit sinnvoll verbringen

Der Landkreis verfügt über viele Treffpunkte und Orte für junge Menschen. Von Wurzen über Machern und Markranstädt bis hin in die südlichste Spitze des Landkreises um Borna, Frohburg und Geithain gibt es für unsere Jugendlichen 28 hauptamtlich besetzte Einrichtungen, die durch sozialpädagogisch ausgebildete Fachkräfte geleitet werden. In diesen Treffs der Offenen Kinder- und Jugendarbeit – besser bekannt als Kinder- und Jugendzentrum, Kinder- und Jugendhaus, Jugendclub oder Jugendfreizeitstätte – haben alle jungen Menschen im Alter von 0 bis 27 Jahren, hauptsächlich die 10- bis 21-Jährigen, die Möglichkeit, ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen oder sich aktiv mit ihren Ideen bei der Planung um Umsetzung von Angeboten und Projekten zu beteiligen.

Veranstaltungshöhepunkte 2014

Erfahren Sie im aktuellen Landkreis Leipzig Journal, was los ist in der Region. Auf drei informativen Seiten erhalten Sie einen Einblick, welche Veranstaltungen Sie im zweiten Jahresquartal 2014 nicht verpassen sollten. Merken Sie sich z.B. den 02. bis 04. Mai 2014 in Ihrem Kalender vor, denn da wird wieder die beliebte 7-Seen-Wanderung stattfinden. Verpassen Sie auch nicht das Ritterturnier & Mittelalterspektakel auf der Burg Posterstein am 08. und 09. Juni 2014. Am 28. und 29. Juni folgt dann das nunmehr 9. Fun- und Trendwochenende diesmal am Hainer See in Kahnsdorf – ein Event, welches Spaß garantiert! Blättern Sie durch den Veranstaltungskalender des Landkreis Leipzig Journals und finden Sie die passende Veranstaltung.

Neues Logo für die Kliniken Leipziger Land

Dynamisch, innovativ und klar strukturiert: Das neue Firmenzeichen unterstreicht die Zusicherung des Unternehmens, auch zukünftig eine vernetzte und leistungsfähige Gesundheitsversorgung in der Region anzubieten und weiter auszubauen. Borna: Die Neugestaltung der Wort-Bild-Marke des Klinikunternehmens ist der erste Schritt auf dem Weg zu einer veränderten Außendarstellung. Die Bildmarke transportiert den hohen medizinischen Anspruch, das Streben nach Genesung und Gesunderhaltung, die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie den regionalen Standortbezug des Unternehmens.



Familienfreundlich

Freizeitzentrum Borna – Basteln im Freien



Gastfreundlich

Radlertour der Muldentaler am 17. Mai 2014



Unternehmerfreundlich

Klinikum Borna



STARTSCHUSS SPORTLERWAHL 2013

Ihre Stimme zählt!

Am 12. April ist es wieder so weit und gegen 18:15 Uhr wird sich die Parkplatzsuche an der Zwenkauer Mehrzweckhalle wieder äußerst schwierig gestalten, denn es lädt der Kreissportbund Landkreis Leipzig, die Leipziger Volkszeitung und die Sparkasse zum sechsten Sportlerball nach Zwenkau ein.

Im Anzug und Kleid kommen die Nominierten sowie deren Familie, Freunde und Bekannte voller Vorfreude auf den Abend in die naturnahe Stadt am Zwenkauer See. Hier werden die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften des Vorjahres ausgezeichnet. Dieses Jahr ist Landrat Dr. Gerhard Gey als Schirmherr der Veranstaltung am Start. Er betonte, dass die

Würdigung der erfolgreichsten Sportler im Landkreis Leipzig gleichzeitig ein Dank an das Engagement von Breitensportlern, ehrenamtlichen Funktionären und Sponsoren darstellt:

„Der Sport ist die beste Form der Jugendarbeit und um seinen Körper fit zu halten.“

Wie gewohnt, werden Sie ab 19 Uhr vom Moderator Matthias König durch die nun schon traditionelle Veranstaltung für Sportler begleitet. Zwischen den „Auszeichnungsrunden“, die meistens bis 22 Uhr gehen,

werden wieder spannende Show-Acts von Mitgliedsvereinen sowie mitreißende Live-Musik erwartet. Ein köstliches Menü zaubert der Catering-Service vom „Hotel Drei Rosen“ aus Borna.

Neben einer Fachjury können sich auch alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises an der Sportlerwahl beteiligen. Insgesamt stehen 49 Kandidaten in sieben Kategorien zur Wahl der Sportler des Jahres 2013. Pro Kategorie kann eine Stimme vergeben werden. Ihre Stimme zählt! Unterstützen Sie Ihren Favoriten, indem Sie den Stimmzettel ausfüllen und bis zum 6. April an den Kreissportbund in Naunhof senden. Den Stimmzettel sowie alle Nominierten finden Sie in der aktuellen Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal sowie in der LVZ-Beilage. Das Landkreis Leipzig Journal erhalten alle Haushalte in Brandis und deren Ortsteile am 15. März. Sollten Sie kein Exemplar erhalten haben, liegen in der Stadtverwaltung Brandis zusätzliche Journale aus. Ein besonderer Bonus in diesem Jahr: Es werden dreimal zwei Freikarten für den Sportlerball in Zwenkau verlost – wie Sie sehen, abstimmen lohnt sich!

Ihre Stimme zur Sportlerwahl



STIMMZETTEL

Name _____

Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Sportlerwahl 2013
Eine Gemeinschaftsaktion von Kreissportbund, Leipziger Volkszeitung und Sparkasse

Ihre Stimme zur Sportlerwahl!

Am 12. April 2014 findet der traditionelle Sportlerball in der Stadthalle Zwenkau statt. Hier werden die erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Vorjahres ausgezeichnet und das ehrenamtliche Engagement im Breiten- und Vereinssport geehrt.

Neben einer Fachjury können sich auch alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises an der Sportlerwahl beteiligen.

Nachwuchs Sportler	Nachwuchs Sportlerin	Nachwuchs Mannschaft
Rico Brückner BSG Muldental Gröden Bismarck	Hanna Busch TSV Eintracht Gröden Leipzig	Handballverein Bismarck D-Region südlich Mitteldeutschland
Robert Eschke Handball SV 90 Zwenkau	Alexandra Franke SV 1919 Gröden Schwarze Pumpe	WDK Colditz 1912 mitteldeutsche Fußball
Nick Günther LAF Borna Leipzig	Ferike Gal BSG Bismarck Bismarck	FC Gröden C-Region südlich Fußball
Lukas Kussmann Hoffburger Turnverein Leipzig	Fabiane Nelly Kreiß Handball SV 90 Zwenkau	SV 1919 Gröden 1912 mitteldeutsche Fußball
Niklas Marten Hoffburger Turnverein Leipzig	Luise Kretschmer Sportverein Neukirch 1921 Leipzig	TC Blau-Gelb Gröden Handball SV 90 Zwenkau
Valentin Nauck TSV Muldental Gröden Leipzig	Jana Martini SV Gröden Leipzig	TSG Markkleeberg von 1903 1912 mitteldeutsche Fußball
Paul Pink Handball SV 90 Zwenkau	Marie Theres Schulze LAF Borna Leipzig	SC Markkleeberg C-Region südlich Fußball
	Lara Seyditz Handball SV 90 Zwenkau	Handball SV 90 Zwenkau

Hier steckt

mehr

für Sie drin.

Gratis für Sie in Ihrem dm-Markt.

Mit diesem Coupon erhalten Sie einmal eine Milch & Honig Dusche der **dm-Marke** Balea in **Originalgröße** (300 ml). Produkt aus dem Regal nehmen und an der Kasse zusammen mit diesem Coupon* vorlegen.

dm-drogerie markt
Ladestraße 5a
04683 Naunhof

Mo – Sa 8.00 – 20.00 Uhr
www.dm.de



dm
HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

* Dieser Coupon ist 4 Monate gültig, innerhalb Deutschlands, bis zum 17.7.2014. Je Kunde ist 1 Coupon einlösbar.



903100163 080050

MÄRCHENHAFTES WURZEN

11. Nachtshopping – Optiker Rost

„Märchenhaftes Wurzen“ so lautet der Slogan des 11. Würzener Nachtshoppings und auch Optiker Rost ist wieder am Start. Am 28. März hat das Team um Geschäftsinhaber Werner Rost für Sie wieder von 18:00 bis 22:00 Uhr geöffnet. Genießen Sie das nächtliche Flair Wurzens bei einem Glas Sekt oder Glühwein und lauschen Sie der tollen Live-Musik vor dem Geschäft. Ein Promotionteam wird in einem Pavillon vor dem Geschäft die ganze Oakley-Kollektion präsentieren. Oakley steht für stilvolle

und ganz individuelle Brillen, denn „Stil ist, was man daraus macht“. Wer sich allerdings bei seiner Brille nicht auf eine Farbe festlegen möchte für den ist das Wechselbügelsystem genau das Richtige! An diesem Abend erwartet Sie wie gewohnt, die beliebte Wechselbügelparty mit „switch it“ und „DILEM“ – erfinden Sie Ihre Brille jeden Tag neu! Sie werden staunen! Trauen Sie sich und zaubern Sie „märchenhaft“-schöne Farben in Ihr Gesicht. Es kann in gewohnter Art und Weise nach Lust und Laune geswitcht werden.



ROST

Brillen und Contactlinsen
Vergrößernde Sehhilfen

Optiker Rost
Badergraben 10
04808 Wurzen
Tel.: 03425 925852
www.optiker-rost.de

Unsere Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 9:00 bis 12:00 Uhr



DER FRÜHLING WIRD BUNT

Zahlreiche Events locken uns hinaus

Samstag, 22. März | Leipzig

Honky Tonk®

Am 22.03. geht es auf in die nächste Runde für eines der beliebtesten Livemusikfestivals Deutschlands, dem Honky Tonk®. An diesem Abend warten spannende Lokaltitäten, außergewöhnliche Künstler und eine tolle Atmosphäre auf die zahlreichen Honkerfans. Infos: www.honky-tonk.de

Freitag, 28. März | 18:00 – 22:00 Uhr | Wurzen
11. Würzener Nachtshopping

Unter dem Motto „Märchenhaftes Wurzen“ haben über 60 Geschäfte der Innenstadt bis 22:00 Uhr für Sie geöffnet und entführen Sie in die fantastische Welt der Märchen – betörende Düfte, wohlschmeckende Getränke, zauberhafte Gewänder, unvergessliche Genüsse für Augen und Ohren – lassen Sie sich überraschen, denn die Händler haben sich einiges einfallen lassen.



4. bis 9. April | Leipzig Innenstadt

Ostermarkt und Historische Ostermesse

Vom 4. bis 9. April (außer Karfreitag) lädt von 10:00 bis 20:00 Uhr wieder die historische Leipziger Ostermesse in die Innenstadt auf den Markt ein. Neben der traditionellen

historischen Ostermesse wird es auch ein kleines Angebot an Osterartikeln der „Neuzeit“ im Salzgäßchen geben. Bereits vom 2. bis 9. April bieten Händler österliche Geschenkartikel, wie Holzschnitzereien, Spielwaren wie Marionetten, Dekoartikel, Osterpräsente mit Teespezialitäten und natürlich Osterkörbe, Ostergestecke, Frühlingblüher, österliche Backwaren und vieles mehr an.

12.-13. April | Leipzig | Neue Messe – Glashalle
Sa 10:00 – 18:00 Uhr | So 10:00 – 17:00 Uhr

Das **7. Wölle-Fest mit Stoff-Messe** bietet eine Bühne für Maschenräume, einen Farbenrausch und die verführerische Freude an schönen Materialien und kreativen Ideen. Dieses Jahr werden die Sinnesfreuden noch gesteigert, denn die zeitgleich stattfindende Stoffmesse bietet weitere Farb- und Materialfeuerwerke und lädt zum Stöbern und Staunen ein. (Quelle: www.leipziger-wolle-fest.de)



Vormerken: 17. Mai

Muldentaler Radlertour

Sternfahrt von 15 Startorten zum Grimmaer Altstadtbummel
Informationen unter:
www.muldental-tourismus.de

Fashion for Friends
Mode individuell

Ihre Boutique für Damenoberbekleidung

- große Auswahl, große Marken
- individuell beraten, chic gekleidet
- aktuelle Mode für Frühjahr und Sommer

Termine nach Vereinbarung

10 % Rabatt*
Nadja Werf
Starenweg 2
04821 Waldsteinberg
Tel.: 034292 799977
Funk: 0163 5681751

*einmal pro Kunde bei Vorlage dieser Anzeige

Weitere Veranstaltungstermine und -tipps finden Sie in der aktuellen Ausgabe des Freizeit & Tourismus Journals.

Donnerstag, 20. März 2014
09:00 – 16:00 Uhr
Sportpark Tresenwald, Machern

8. Wirtschaftstag Landkreis Altenburger Land und Landkreis Leipzig

Nunmehr zum achten Mal findet der Wirtschaftstag der Landkreise Leipzig und Altenburger Land am 20. März von 09:00 bis 16:00 Uhr im Sportpark Tresenwald in Machern statt.

Anfangs waren einige von dieser „länderrübergreifenden“ Initiative überrascht, allerdings überzeugte das Konzept, Unternehmen dieses seit vielen Jahrzehnten eng verbundenen Wirtschaftsraumes, früher zum gemeinsamen Bezirk Leipzig gehörend, zusammenzuführen. Wichtig für das Gelingen war von Anfang an die aktive Unterstützung durch die beiden Landratsämter und die Landräte. Vom neuen Landkreis Leipzig wurde diese Idee übernommen. Seither findet die Veranstaltung abwechselnd im Altenburger Land, Muldental und Leipziger Land statt.

Der 8. Wirtschaftstag der Landkreise Leipzig und Altenburger Land wird in diesem Jahr zum zweiten Mal im Muldental veranstaltet. Gastgeber ist die Stadt Machern. Der Sportpark „Tresenwald“, der ansonsten die Sportenthusiasten vom Bowling bis zum Tennis beherbergt, ist der Austragungsort des diesjährigen Wirtschaftstages. Dass die Wahl auf Machern gefallen ist, liegt auch mit an einem besonderen Jubiläum: Der 20. Geburtstag des „Wirtschaftsfördervereins Machern e.V.“

Horst Kretzschmar, ein Gründungsmitglied und von Beginn an der amtierende Präsident, ist besonders stolz, dass es ihm, in Absprache mit allen Beteiligten gelungen ist, die Zusammenkunft von Wirtschaft und Politik nach Machern zu holen.



MHS MASSIV HAUS SACHSEN GMBH IST EIN STARKER PARTNER



Als Spezialist für den massiven Hausbau in Sachsen hat die MHS Massiv Haus Sachsen GmbH bereits für viele Familien den Traum vom eigenen Haus realisiert. MHS betont die Wertstabilität moderner Effizienzhäuser. Sie bieten hohen Wohnkomfort, sind ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz, überzeugen nach dem Bau durch einen geringen Energieverbrauch und bleibenden Marktwert. Die Palette der Hausangebote reicht vom Standardeinfamilienhaus bis zum Passivhaus.

Die Zielgruppe der MHS Massiv Haus Sachsen GmbH sind private Bauherren für den Neubau von Einfamilien-, Doppel- und Zweifamilienhäusern oder Architektenhäusern. Den Schwerpunkt der Arbeit bildet dabei die kompetente und ehrliche Beratung der Bauinteressenten sowie die aktive Unterstützung mit maßgeschneiderten, individuellen und innovativen Lösungen von der Planung bis in alle Phasen der Realisierung.

Die Geschäftsführung legt größten Wert auf ein gutes Arbeitsklima und soziale Sicherung der Mitarbeiter. Die Kompetenz und Motivation der Mitarbeiter gibt dadurch den Bauherren die Gewissheit, dass sie die bestmögliche Lösung erhalten.

Die Arbeit der MHS Massiv Haus Sachsen GmbH steht für Ehrlichkeit, Qualität und überdurchschnittliche Leistung, denn das Ziel ist ein zufriedener Bauherr!

► Das MHS Aktionshaus

(von oben nach unten):

Haus Bungalow – Haus mit 115 m² Wohnfläche

Haus 120 – Haus mit 120 m² Wohnfläche

Haus Stadthaus – Haus mit 123 m² Wohnfläche

Infos zu Bauprojekten, Aktionshäusern sowie Referenzen unter www.massiv-haus-sachsen.de

von **schlicht** bis **exklusiv** –
wir bauen **massiv**



Massiv Haus Sachsen GmbH
www.massiv-haus-sachsen.de

Zschortauer Straße 71 • 04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

AGRO SERVICE BRANDIS e. G.



- Kies, Sand und Muttererde
- Schacht- und Abrissarbeiten
- Transporte von Schüttgütern (1-35 m³)
- Dienstleistungen für Landwirtschaft und Kommunen
- Vermietung von Büro- und Lagerräumen sowie Freiflächen
- Düngemittelhandel



Kleinsteinberger Straße 1 • 04821 Brandis
Tel.: 034292 68550 • Fax: 034292 68594

Schöne Büroräume in Brandis

Wir bieten zur Miete

Grimmaische Str. 2

2 Gewerbeeinheiten bestehend aus

- 1. Etage, 4 Räume, 72,35 m²
 - 2. Etage, 4 Räume, 72,35 m² erweiterbar auf 6 Räume mit Miniküche 134,00 m² Grundmiete 4,50 €/m², Nebenkosten 1,1 € zzgl. 19 % Ust.
- Ein Lagerraum von 75 m² mit Stellplatz für KFZ kann zusätzlich angemietet werden.

Beuchaer Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH
Wolfshainer Str. 1

04824 Beucha

Tel.: 034292 73782 • E-Mail: BeuchaerBWG@gmx.de

FLINK WIE EIN WIESEL

Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG

Die Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG steht für Wohnqualität. Ihr Anspruch: Die Mitglieder und Mieter sollen gut wohnen und sich wohlfühlen. Neben schönen und modernen Wohnungen bietet das Unternehmen vor allem ehrliche und gut geschnürte Servicepakete an: Vom Handwerkservice über Anpassungsmaßnahmen in den Wohnungen, Freizeitangebote bis hin zum Reinigungsservice. Von diesen verschiedenen Angeboten des Unternehmens möchten wir Ihnen heute die „Genossenschaftswiesel“ einmal vorstellen:

Flink wie ein Wiesel sind sie. Die Mitarbeiterinnen Regina Wittig und Marlies Müller bieten den Mietern der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG hauswirtschaftliche Dienstleistungen und unterstützen all jene, die keine Zeit zum Treppenwischen haben oder denen das Putzen zu beschwerlich wird. Sie arbeiten professionell und zuverlässig und genießen das Vertrauen der Mieter. Zum Leistungsspektrum gehören neben der

sogenannten großen und kleinen Hausordnung auch das Reinigen von Fenstern, Gardinen und Heizkörpern. Auf Wunsch wird aber auch ein Wohnungskomplettputz ausgeführt.

Ein Urlaubsservice rundet das Servicepaket ab. Regina Wittig und Marlies Müller leeren auf Wunsch in der Urlaubszeit den Briefkasten, gießen die Zimmerpflanzen und sorgen für ausreichend Belüftung und Beheizung der Wohnung.

Das Serviceangebot „Genossenschaftswiesel“ ist ein Baustein, um auch im Alter unabhängig und selbstständig in der gewohnten Umgebung und den eigenen vier Wänden leben zu können. Ein Angebot, dass durch die Mieter der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG gern angenommen wird. Sie sind neugierig geworden? Dann nehmen Sie Kontakt mit der Wohnungsgenossenschaft auf!

Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG



Die „Genossenschaftswiesel“ der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG erledigen die große und kleine Hausordnung, das Reinigen von Fenstern, Gardinen, Heizkörpern u.v.m.

Aktuelle Wohnungsangebote finden Sie im Internet: www.wg-wurzen.de.

FARBE FÜR IHR LEBEN

**RAUM & DESIGN
MALERBETRIEB**

- Malerarbeiten
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Dekorative Wandgestaltung
- Eigenes Gerüst

**Maler- & Lackierermeister
Steve Pechmann**
Bergstr. 9 • 04821 Brandis

Büro
Grimmaische Str. 25
04821 Brandis

**Tel.: 034292 632556 • Fax: 034292 632505
Funk: 0172 3734593**

**Wohnungsgenossenschaft
Wurzen eG**

*Wohnungen für Menschen
mit Anspruch!*

Georg-Schumann-Straße 25 • 04808 Wurzen
Tel. 03425/90 25 0 • silke.hempel@wg-wurzen.de
www.wg-wurzen.de

SÄTTLER IMMOBILIEN

DIE GUTE ADRESSE AUF DEM IMMOBILIEN-MARKT

Älteres Wohnhaus in Beucha

mit 1.699 m² uneinsehbarem Grundstück,
2 Garagen und überdachtem Freisitz, 4 1/2 Zimmer,
2 Bäder, separates WC, 1 Wohnküche, 1 Kitchenette
88.000 € zzgl. Käuferprovision

ivd Heinrich-Heine-Straße 12 | 04821 Brandis
Fon: (03 42 92) 7 33 75 | Fax: (03 42 92) 6 95 76
Mail: info@sattlerimmo.de | www.sattlerimmo.de

IMMOBILIENBÜRO HIRSCH

Hauskauf geplatzt!
Leipziger Familie sucht dringend EFH / DHH
in gewachsener Siedlungsanlage
Wohnfläche bis ca. 140 m²,
Grundstück ab 400 m²

Ihre Angebote an:
Immobilienbüro Hirsch
Wolfshainer Str. 1 • 04824 Beucha

Tel.: 034292 799940 • 0162 6957174

FACHGERECHTE ALTBAURENOVIERUNG

mit interessantem Naturbaustoff

Die Neugestaltung von Innenbelägen an Decke und Wand im Altbereich ist häufig ein Thema mit einer ganzen Reihe an Herausforderungen. Die einst neuen Putze haben über die Jahre ein buntes Sammelsurium an Anstrichen und Beschichtungen bekommen und könnten damit viele Geschichten über die früheren Nutzer eines Gebäudes erzählen. Mit jedem zusätzlichen Anstrich oder Beschichtungsmittel erhöht sich die Gefahr von Abplatzungen am Untergrund. Über die Jahre hat sich auch oft so mancher Riss in den Wänden und Putzflächen gebildet. Auf eine robuste, vielseitige und langlebige Art von Wand- und Deckenbeschichtung hat sich die Thiele Trockenausbau GmbH aus Leipzig spezialisiert. Mit einem innovativen Innenputz auf Basis des Naturproduktes Zellulose bietet die Handwerksfirma dem Verbraucher gleich mehrere Vorteile. „DEKOZELL ist ein Strukturputz, der nachhaltig Risse im Untergrund überbrückt, den Schall absorbiert und das

Raumklima reguliert“, so Geschäftsführer Andreas Thiele. Speziell für Kindergärten, Schulen oder auch das private Wohnzimmer bietet seine Firma mit dem farblich fast grenzenlos abstimmbaren Material eine attraktive Alternative. Räumlichkeiten von Büros können leicht in den Firmenfarben gestaltet werden. Eingangsbereiche oder Treppenhäuser werden mit DEKOZELL schnell wieder zur vorzeigbaren Visitenkarte. Im Einsatz als Akustikputz ist kaum ein anderes Material so strapazierbar und so leicht bei Bedarf auch wieder überarbeitbar. So erhielt auch die Versöhnungskirche in Leipzig vor einiger Zeit eine DEKOZELL Beschichtung. Auf dem kritischen, labilen Untergrund der Holzfaserplatte war DEKOZELL hier die Wahl des idealen Materials. Durch die Möglichkeit der feinsten farblichen Abstimmung wurden zudem die hohen Anforderungen der Denkmalpflege erfüllt. Wo aufgrund von Spannungen in der Wand andere Materialien schon längst

zu Rissbildung neigen, steht DEKOZELL immer noch bestens da. Ist mal irgendwo eine Ausbesserung notwendig, ist diese problemlos möglich.

Der auf Zellulose basierende Strukturputz ist auch für Räume mit nur gelegentlicher Nutzung eine ideale Lösung. Die extrem schnelle Fähigkeit zur kontinuierlichen Aufnahme und Abgabe von Wasserdampf und ein Wärmedämmwert, der vergleichbar mit Styropor ist, lassen Tauwasserprobleme in solchen Räumen in den Hintergrund treten – ein vernünftiges Lüftungsverhalten vorausgesetzt.

Durch das saubere und effiziente Sprühverfahren können mit DEKOZELL Flächen auch über Rundungen, Rohrleitungen oder Vorsprünge hinweg kostengünstig und zügig beschichtet werden.

Kompetente Beratung und kostenfreie Angebote ganz in Ihrer Nähe: Fachbetrieb Thiele Trockenausbau, Tel. 0341 4427551



DR. SIEBER & PARTNER IMMOBILIENGESellschaft mbH

Ihr Immobilienfachmann in Leipzig
und im Leipziger Land

Familienunternehmen seit 1992
mit Wohnsitz in Machern

Sie möchten Ihr Anwesen/Grundstück
verkaufen oder durch unseren
Gutachter bewerten lassen?

Sie suchen eine passende Immobilie?

Wir sind Ihr Ansprechpartner
und freuen uns auf Sie!

Tel 0341-2131646 • Mobil 0173-6979602
Delitzscher Straße 80 • 04129 Leipzig
info@dr-sieber-immobilien.de
www.dr-sieber-immobilien.de



Für vorgemerkte Kunden suchen wir sanierte
und unsanierte Immobilien sowie Grundstücke.
Für den Verkäufer fallen keine Kosten an.

Wo, wenn nicht hier?

Die **neue Baubroschüre** für den Landkreis Leipzig, mit vielen Tipps und wichtigen Hinweisen, erscheint jährlich und ist kostenfrei erhältlich im Landratsamt, in den Stadtverwaltungen, bei Baufirmen sowie online unter www.druckhaus-borna.de.



Thiele Trockenausbau



Trocken- und Innenausbau

Einblasdämmung

z. B. Zellulose

Kerndämmung

von doppelschaligem Mauerwerk

Blower-Door-Test

Thermografie

DEKOZELL Strukturputz

Ansprühverfahren

Südstraße 50

04178 Leipzig

Tel.: 03 41 / 4 42 75 51

Fax: 03 41 / 4 42 75 54

www.thiele-trockenausbau.de, info@thiele-trockenausbau.de



DAS NEUE „PUNKTESYSTEM“

Was ist neu, was gilt es zu beachten?

Wie sagte doch Herr Dr. Ramsauer zum neuen „Fahreignungsregister“: „Es wird einfacher, gerechter und transparenter. Jeder soll das System verstehen können, ohne einen Experten zu Rate ziehen zu müssen... Und so kommt es zu zahlreichen Änderungen u.a. im „Straßenverkehrsgesetz“, dem „Fahrlehrergesetz“, der Fahrerlaubnis-VO und der „Bußgeldkatalog-VO“ – nachzulesen u.a. im Verkehrsblatt 23/2013 vom 15.12.2013 des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Was ändert sich nun für uns Verkehrsteilnehmer ab Mai 2014 konkret?

Zuerst gewöhnen wir uns an neue Begriffe. Das fällt uns nicht schwer, denn das haben wir doch schon gemeinsam geübt! Sie erinnern sich: „Zu Fuß Gehende“ statt „Fußgänger“, „Ein- und Ausfädelungstreifen“ statt „Beschleunigungs- und Verzögerungstreifen“, „Abknickende Vorfahrtsstraße“ statt „Abbiegende Hauptstraße“ usw.

Jetzt also das neue „Fahreignungsregister“ statt „Verkehrszentralregister“ und „Fahreignungsbewertungssystem“ statt „Mehrfachfahler-Punktesystem“. Dazu werden Ihre „alten Punkte“ wie folgt in das neue Fahreignungssystem überführt: 1 bis 3 alt in 1 Punkt neu – „Schwerer Verstoß“, 4 bis 5 alt in 2 Punkte neu – „Besonders schwerer Verstoß oder Straftat ohne Entziehung der Fahrerlaubnis“, 6 bis 7 alt in 3 Punkte neu „Straftat mit Entziehung der Fahrerlaubnis“, 8 bis 10 alt in 4 Punkte neu usw. ... und ab 18 alt also 8 Punkte neu, erfolgt generell Entziehung. Eintragungen für Verstöße die nicht mehr eingetragen werden, sind vor der Umrechnung zu löschen. (z.B. Verbotenes Einfahren in eine Umweltzone)

Und so funktioniert es dann neu: Im Bereich von 1 bis 3 Punkten erfolgt „Vormerkung“, ab 4 bis 5 Punkte dann „Ermahnung“. Bis zu diesen 5 Punkten können wir freiwillig an einem speziellen Kurs: „Fahreignungsseminar“ teilnehmen und bauen damit 1 Punkt ab. (Aber nur einmal in 5 Jahren. Weitere Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf unserer Homepage unter „Punkteabbau oder Nachschulung“ – „FES-Inhalte“) Dieser Kurs umfasst eine „Verkehrspädagogische Teilmaßnahme“ zu 2x90 min in einer dazu berechtigten Fahrschule und einer „Verkehrspsychologischen Teilmaßnahme“ zu 2x75 min bei einem berechtigten Verkehrspsychologen.

Achtung: Begleiter bei dem sogenannten „Begleitenden Fahren mit 17“ dürfen Sie nur noch mit nicht mehr als einem Punkt im Fahreignungsregister sein! – Also liebe Eltern, denkt diesbezüglich schon jetzt an Eure Kinder und die baldige Belegung des Platzes neben diesen im Auto!

Ab 6 bis 7 gibt es die „Verwarnung“ und es wird richtig ernst, denn ab 8 Punkten ist der Führerschein weg. Allerdings: erfolgen keine oder zu wenig „Maßnahmen“ wird die Punktebewertung zurückgestuft! Beispiel: 6, 8 oder mehr Punkte und keine „Ermahnung“, erfolgt Rückstufung auf 7 Punkte. Die bisherigen Ordnungswidrigkeiten, zukünftig: „Schwere Verstöße“, bleiben dabei 2,5 Jahre im System – nicht wie bisher 2 Jahre. Die „Besonders schweren Verstöße“ sogar künftig 5 Jahre, nicht wie bisher 2 Jahre. Die Punktebewertung erfolgt zukünftig nach dem Tattagprinzip, die Tilgungsfrist nach Rechtskraft.

Wichtig: In das Fahreignungsregister werden nur noch Ordnungswidrigkeiten ab ei-

Neue Bußgeldvorschriften seit 01.04.2013

Alle Geldstrafen unter 40 Euro nennt man „Verwarnungsgeld“. Für sie drohen keine Punkte im Verkehrszentralregister in Flensburg. Ab 40 Euro nennt man die Strafen „Bußgeld“. Mit einem Bußgeld ist immer eine Eintragung in das Verkehrszentralregister und bei schweren Verkehrsvergehen ein Fahrverbot verbunden. Einen Auszug aus dem aktuellen Bußgeldkatalog finden Sie unter www.das.de/de/rechtsportal/verkehrsrecht/punkte-flensburg/bussgeldkatalog.aspx. (Quelle: D.A.S.)

ner Geldbuße von 60.- € die in der Anlage 13 der Fahrerlaubnisverordnung aufgeführt sind sowie Straftaten „im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr begangen“ eingetragen!

Weitere wichtige Infos zu diesem Thema finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelle Tipps“ auf der Startseite!

Nun liebe Verkehrsteilnehmer, es wird diesbezüglich ein interessantes Jahr für uns. Was haben wir da für ein Glück, dass dieses neue System doch so „einfach, gerecht, transparent und für jeden leicht verständlich“ ist. Wir wünschen Ihnen dennoch „punktfreie Fahrt“. Wo ist denn nun das Halten absolut verboten und wo darf ich vielleicht 3 Minuten stehen? Die Antwort erhalten Sie in einem der nächsten Stadtjournale.

PS.: Und nie vergessen: Immer rechtzeitig blinken wenn wir die Fahrtrichtung ändern, auch wenn keine „abknickenden Vorfahrtsstraßenschilder“ aufgestellt sind. Auch die anderen wollen wissen was wir vorhaben, wir selbst wissen es ohnehin!

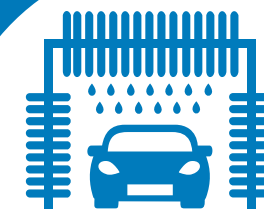
Allzeit gute Fahrt, wünscht
Ihre Fahrschule Taubert

Seit 01.03.2014 neue Waschanlage



► Andreas Nöbel
Aral Tankstelle
Beuchaer Straße 73,
04821 Brandis
Tel.: 034292 74221

► täglich geöffnet
0.00 Uhr – 24.00 Uhr



Brandiser Stadtjournal online



www.druckhaus-borna.de

IST DIE ERSTELLUNG EINES TESTAMENTES NOTWENDIG?

Die meisten Menschen erstellen nach wie vor kein Testament, da sie nur unzureichende Kenntnisse über die dann eintretende gesetzliche Erbfolge haben.

Je jünger der Mensch ist, umso mehr verdrängt er die Gedanken um seinen eigenen Tod. Dies ist jedoch fatal, wenn man bereits als junger Ehegatte mit minderjährigen Kindern aufgrund eines Verkehrs- oder sonstigen Unfalls bzw. anderweitigen unglücklichen Umständen früh verstirbt.

Oft gehen Ehegatten fehlerhaft davon aus, dass der Überlebende von ihnen ohnehin alles erbt, egal ob sie noch Kinder haben oder nicht. Dies ist jedoch unter Berücksichtigung der gesetzlichen Erbfolge fehlerhaft.

Darüber hinaus bleibt auch festzustellen, dass nur ein Testament die Möglichkeit bietet, ein kleines oder auch größeres Vermögen so an die Erben oder Dritten zu verteilen, wie man es sich selbst wünscht und vorstellt. Gerade wenn Immobilienver-

mögen, z. B. das eigene Wohnhaus teilweise mit vererbt wird, erspart man mit einer eindeutigen testamentarischen Regelung seiner Familie, gegebenenfalls auch anderen Bedachten die streitige Auseinandersetzung, wer was und wie viel erhält.

So wird nicht allein der überlebende Ehegatte Erbe des im Nachlass befindlichen Wohneigentums, sondern auch die noch minderjährigen Kinder. Dies hat zur Folge, dass der überlebende Ehegatte dann nicht mehr allein über das Haus verfügen kann, wenn ihre minderjährigen Kinder ebenfalls über das Erbe Inhaber geworden sind. Der überlebende Ehegatte muss sich dann im Hinblick auf Verfügungen über das Haus, z. B. Kreditaufnahme oder Verkauf mit dem zuständigen Vormundschaftsgericht auseinandersetzen. In der Regel wird das Vormundschaftsgericht dann keine Zustimmung zu Lasten der Kinder erteilen. Das heißt, dass der überlebende Ehegatte keinerlei Verfügungsmöglichkeiten mehr

hat, bis die Kinder volljährig und für sich allein entscheiden dürfen. Selbst wenn keine Kinder vorhanden sind, würde der überlebende Ehegatte nicht allein Erbe werden, da sich aus der gesetzlichen Erbfolge ergibt, dass zunächst als weitere Erben die Eltern des verstorbenen Ehegatten Miterben werden. Falls diese nicht mehr leben, die weiteren Abkömmlinge der Eltern, also die Geschwister des verstorbenen Ehegatten.

Um solche Überraschungen zu vermeiden, ist es dringend erforderlich, bereits frühzeitig ein Testament zu erstellen.

Ein Testament muss nicht durch einen Notar, sondern kann auch durch Sie selbst in Form eines handschriftlichen Testaments bzw. durch einen im Erbrecht kompetenten Rechtsanwalt erstellt werden.

Die jeweiligen gesetzlichen Formvorschriften sind hierbei zu beachten, gegebenenfalls auch steuerliche Aspekte.

Heinz Richerdt, Rechtsanwalt Wurzen

ABSCHIED NEHMEN

(djd) Nach dem Tod eines lieben Menschen warten viele Aufgaben auf die Angehörigen. Dabei ist zunächst zu unterscheiden, wo sich der Todesfall ereignet hat. Wenn das Familienmitglied in einem Krankenhaus, Alten- oder Pflegeheim verstorben ist, kümmert sich die Verwaltung um die notwendigen Formalitäten. Wenn der Tod zu Hause eintritt, muss grundsätzlich ein Arzt benachrichtigt werden – entweder der Hausarzt oder der Notarzt, denn nur ein Mediziner darf den Totenschein ausstellen.

Behördengänge lassen sich nicht vermeiden

Der nächste Schritt ist dann in der Regel die Benachrichtigung eines Bestattungsinstituts, um Zeitpunkt und Rahmen der Beisetzung zu besprechen. Hat der Verstorbene keine eigenen Wünsche geäußert, können die Angehörigen die Bestattungsform festlegen und über Ort und Zeitpunkt der Beisetzung entscheiden. Die Bekanntgabe des Todesfalls kann auf unterschiedlichen Wegen erfolgen. Angehörige und Freunde werden per Trauerbrief benachrichtigt, die Todesanzeige in der Tageszeitung erreicht einen



Foto: djd/Ergo Direkt Versicherungen

großen Kreis von Menschen. Als nächstes muss der Todesfall beim zuständigen Standesamt gemeldet werden, das daraufhin die Sterbeurkunde ausstellt. Hierfür werden neben dem Totenschein, dem Personalausweis und der Geburtsurkunde die Heiratsurkunde (wenn der Verstorbene verheiratet war), das Scheidungsurteil (wenn der Verstorbene geschieden war) oder die Heirats- und Sterbeurkunde des Ehepartners (falls der Verstorbene verwitwet war) benötigt.

Den Angehörigen die finanziellen Belastungen ersparen

Ein Todesfall ist stets auch mit hohen Kosten verbunden. Vielen ist es wichtig, ihren

Familienanzeigen im Brandiser Stadtjournal

Sie möchten sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zur Geburt Ihres Kindes, zur Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, zum Schulanfang, Geburtstag oder Jubiläum bedanken – mit einer Familienanzeige im Brandiser Stadtjournal erreichen Sie alle. Ebenso wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten.

Kontakt:

Frau Jana Fiedler
DRUCKHAUS BORNA
E-Mail: jana.fiedler@druckhaus-borna.de

Angehörigen diese finanzielle Belastung zu ersparen und entsprechend vorzusorgen. „Wir bieten Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen an. Je nach Tarif wird bereits nach nur einem Jahr Aufbauzeit die volle Versicherungssumme im Todesfall ausgezahlt“, erklärt Andrea König-Uber, Versicherungsexpertin bei den Ergo Direkt Versicherungen.

(Mo-Fr 9-12 und 14-18, Sa 9-12 u. n. Vereinbarung)



Überzeugen Sie sich auf unserer Homepage!

Professionelle Bewerbungsbilder

Bussines, Pass, Hochzeit, Kinder, Familie, Akt, Tier ...

Bilderservice, Einrahmungen, Bild vom Bild, Schmalfilm/Video auf DVD, Retusche alter Fotos, Gestaltung v. Grußkarten...

Brandis, Hauptstr. 33 Tel. 034292 - 68 508

www.foto-gottschalk.de



Ihre Rechtsanwaltskanzlei für Fragen rund um Arbeit, Familie und Vorsorge

Rechtsanwaltskanzlei Sylvia Weiße

August-Bebel-Str. 12 | 04824 Beucha
Tel: 034292 / 634636 | Fax: 034292 / 634637
E-Mail: weisse@kanzlei-weisse.de | www.kanzlei-weisse.de

Dirk Dylong
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte	Interessenschwerpunkte
Ehescheidungsrecht	Grundstückssrecht
Arbeitsrecht	Straf- und
Erbrecht	Bußgeldsachen

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692
04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net

Danksagung

Gudrun Engelmann
* 16.05.1935 † 01.02.2014

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in jeder Form danke ich allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Hänsel.

In stiller Trauer
Dein Sven und Familie



MÖLLER
Bestattungsdienst

Beuchaer Straße 39 • 04821 Brandis
Tel.: 03 42 92 / 68 22 7 • www.moeller-bestattungsdienst.de

BESTATTUNGSSERVICE KNÖFEL

Jedes Leben ist einmalig – jeder Abschied auch

Tel. 03 42 92 - 78 936 / 24h

Hausbesuchsdienst – zu jeder Zeit

www.bestattungen-knoefel.de • Poststraße 14b, Brandis



- Erd- und Feuerbestattung
- See- und Naturbestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Vermittlung von Trauerrednern
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorgeregelung
- Sterbegeldversicherung
- Hausbesuche auf Wunsch
- Gräber für alle Bestattungen
- Hauseinsargung
- Trauerdrucksachen
- Anzeigen in der Tageszeitung
- moderne Trauerhalle



BESTATTUNGSHAUS hänsel
Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Brandis - Mathildenstraße 24 - Telefon: 03 42 92 / 8 68 79

Ständige Bereitschaft Tag & Nacht
www.BestattungshausHaensel.de



HELFER

HÖRSYSTEME

Hörakustik Meisterbetriebe Inh.: Mathias Helfer

**„Gib dir
einen Ruck und
tu was für dein
Gehör,
hab ich mir
gesagt.“**



UNAUFFÄLLIGES HÖRGERÄT JETZT ZUM NULLTARIF

- ermöglicht besseres Sprachverstehen
- reaktiviert Nervenzellen
- hoher Tragekomfort
- individuell angepasst



**Jeder Hörtest erhält
ein kleines Dankeschön**

Erleben Sie in Ihrem Alltag, was moderne Hörgeräte, kombiniert mit perfekter Anpassung leisten. Testen Sie, wie wohl man sich mit Hörgeräten fühlen kann. Genießen Sie besseres Sprachverstehen. Nutzen Sie die neuen Festbeträge der gesetzlichen Krankenkassen.

Wurzen

Jacobsgasse 17
Tel.: 03425/852286

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

Naunhof

Markt 5
Tel.: 034293/47570

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr
Mo./Di./Do. 14-18 Uhr